

Club Mitteilungen

Heft 11 6. Jahrgang Mai 2005



Hauptversammlung/Clubmeisterschaften 2005

Seniorenport in Niedersachsen

Vorge stellt – **Hans Westling**

Rückenschulung

DER CLUB zu Gast bei den VETTS

Zur Nachahmung empfohlen



**DER
CLUB**

DEUTSCHE TISCHTENNIS
SENIOREN E.V.



Zum Titelfoto:

**Rathaus und
Bogenschütze Hannover**

Auch in der Ausgabe Nr.11 der CLUB MITTEILUNGEN soll ein Beisitzer im Vorstand zu Wort kommen. Jörg-Peter Berge aus Walsrode berichtet auf den Seiten 10 bis 11 über sein Ressort „Tischtennis-Seniorensport“ in Niedersachsen.

Das architektonisch herausragende Rathaus in Hannover haben wir als Blickfang ausgewählt. Die Messe- und Eventstadt Hannover ist nicht erst seit der Weltausstellung EXPO 2000 der Magnet für eine liebenswerte Region, sie lockt auch jährlich Tausende Gäste an, nicht zuletzt wegen seiner 40 verschiedenen Theater, zahlreichen Museen und der bedeutenden Staatsoper.

Die prächtigen barocken Königlichen Gärten in Herrenhausen, auch „La Grotte“ – landläufig als *Niki's magic world* bekannt – jenes einzigartige Werk der weltberühmten Künstlerin und Ehrenbürgerin von Hannover, *Niki de Saint Phalle*, sind u.a. Anziehungspunkte für über 400 000 Touristen pro Jahr aus allen Erdteilen.

Ein Besuch in Hannover-Herrenhausen ist allerdings auch eine Reise in die Vergangenheit. Man wandelt auf den Spuren der Welfen, die von 1714-1837, immerhin 123 Jahre lang, als Könige auch über England herrschten.

Die niedersächsische Metropole Hannover ist Handelsplatz, Dienstleistungszentrum und Industriestandort – desgleichen auch Mittelpunkt für Wissenschaft, Bildung (fast 40.000 Studenten), Kultur und Sport. Die Georgstraße und die angrenzende Bahnhofstraße rechnet man zu den populärsten Einkaufsmeilen Deutschlands.

Der Zoo von Hannover bietet besondere Attraktionen, die ganze Familie kann eine Tiersafari nach Indien, Australien oder Afrika erleben. Nicht nur seine Bürger charakterisieren die Landeshauptstadt Hannover liebevoll als *Großstadt im Grünen*.

Infos im Internet: www.hannover.de / E-Mail: info@hannover-tourism.de / Hannover Tourismus Service – Ernst-August-Platz 2 – 30159 Hannover, oder über Telefon 0511 – 12 345 – 111

Bildquelle: Unentgeltliche Freigabe mit freundlicher Genehmigung von Hannover Tourismus Service – Medienservers Hannover & Region

INHALT

Auf ein Wort	Leserbriefe	4 - 6
German Open	Aus der Vorstandsarbeit	7 - 9
Bericht Beisitzer - Jörg Berge	Niedersachsen	10 - 11
In eigener Sache		12 - 13
Hauptversammlung Bad Blankenburg		14 - 18
Mitglieder Statistik <u>DER CLUB</u>		19
Vergleichskampf <u>VETTS - DER CLUB</u>		20 - 23
Rückenschulung		24 - 28
Das 1111. Mitglied	Clubmitglieder im Rampenlicht	29
Zur Nachahmung empfohlen		30 - 31
Mitgliederstatistik DTTB	Hinweis Doppel - Bratislava	32 - 33
Clubmitglieder vorgestellt		34
Neue Clubmitglieder		35
Glückwunschecke		36 - 39
Regionalmeisterschaften		40 - 46
Info für Ungläubige		47
Turnierkalender		48 - 49
Der Vorstand		50 - 51
Nachrufe		52 - 54
Club Infos		55

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

DER CLUB -
DEUTSCHE TISCHTENNIS-SENIOREN E.V.

ANSCHRIFT:

MARIANNE BLASBERG
STOCKKAMPSTR. 56 - 40477 DÜSSELDORF
TEL. 0211-482376 - FAX 0211-4846590
E-MAIL: MARIANNE.BLASBERG@T-ONLINE.DE

VEREINSKONTO:

STADTSPARKASSE HALLÉ
Kto.NR. 382098200 - BLZ 80053762

CLUB-HOMEPAGE:

WWW.TISCHTENNIS-SENIOREN.DE

REDAKTION:

MARIANNE BLASBERG TEL. 0211 - 482376
GÜNTHER ANGENENDT TEL. 02327 - 77117
CONNY STEINKÄMPER TEL. 0228 - 626772
ERNST BISON TEL. 02041 - 54171

LAYOUT

JÜRGEN KRÄMER TEL. 02449 - 1316 & 918754

E-MAIL: JKRAEMER-BLANKENHEIM@T-ONLINE.DE

DRUCK:

DRUCKEREI SCHMITT, LANDAU

Auf ein Wort

Liebe Clubmitglieder, auch in der 11. Ausgabe unserer CLUB MITTEILUNGEN kann ich nur Positives über die Mitgliederentwicklung von DER CLUB berichten. So ist es nur noch eine Frage der Zeit, dass wir das 1.200ste Mitglied bei uns begrüßen können. Dies ist nach meiner Einschätzung nicht nur ein Vertrauensbeweis, sondern dokumentiert auch, dass die Arbeit des Vorstandes gewürdigt wird.

Frühjahr und Sommer wurden bzw. werden durch insgesamt drei Veranstaltungen dominiert, von denen die 3. Hauptversammlung/Clubmeisterschaft eine herausragende Stellung einnimmt. Mit Bad Blankenburg und der Unterbringung der Clubmitglieder in der dortigen Sportschule konnte Dank der Unterstützung des Thüringischen Tischtennis - Verbandes ein sehr attraktiver Veranstaltungsort für die alle zwei Jahre stattfindenden Clubveranstaltungen gefunden werden. Dem Thüringer Tischtennis-Verband mit seinem Präsidenten Jürgen Gnauck und dem Geschäftsführer Werner Fischer möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank für ihre Unterstützung aussprechen. Weiterhin gilt mein Dank dem Team des ESV Lok Saalfeld, welches die Clubmeisterschaften durchführen wird. Ich hoffe sehr, dass möglichst viele Clubmitglieder insbesondere an der Hauptversammlung teilnehmen; durch die Neuwahlen des gesamten Vorstandes werden nämlich die personellen Voraussetzungen für die weitere Entwicklung von DER CLUB geschaffen. Dies ist ein wichtiger Vorgang und ich kann nur hoffen, dass sich Clubmitglieder für die jetzt schon

feststehenden vakanten Ehrenämter zur Verfügung stellen. Einzelheiten über die genannten Veranstaltungen findet ihr an anderer Stelle dieser CLUB MITTEILUNGEN.

Ein weiterer Höhepunkt sind die vom 20. - 25. Juni 2005 in Bratislava/Slovaakei stattfindenden Europameisterschaften der Senioren. DER CLUB konnte den Organisatoren etwa 570 Teilnehmer einschließlich Begleitpersonen melden. Eine bemerkenswerte Zahl, wie ich finde. Bereits im Vorfeld hatten wir gegenüber dem Veranstalter darauf hingewiesen, dass wir sowohl das Startgeld in Höhe von 105,00 € als auch die Gebühr für Begleitpersonen (35,00 €) für erneut überzogen halten. Leider ist es uns nicht gelungen, ermäßigte Beträge zu erreichen. An dieser Stelle muss ich ganz deutlich feststellen, dass wir bei den diesbezüglichen Bemühungen leider auch nicht die Unterstützung der Mehrheit der betroffenen Clubmitglieder erfahren haben. So ist z.B. unserem Aufruf, keine Gebühren für die Begleitpersonen zu entrichten, nur eine Minderheit der von uns gemeldeten Clubmitglieder gefolgt. Nach alledem sind wir im Geschäftsführenden Vorstand zu dem Erkenntnis gekommen, dass unsere seit Jahren vorgebrachten Einwände gegen die hohen Startgelder und sonstigen Gebühren künftig zwecklos sind. Wir werden sie daher einstellen. Ich persönlich habe den Eindruck, dass der Großteil der Seniorinnen und Senioren nach wie vor bereit ist, jeden geforderten Betrag widerspruchslos zu bezahlen. Vor diesem Hintergrund haben sowohl die ITTF (Weltmeisterschaften) als auch die ETTU

(Europameisterschaften) keine Veranlassung, die genannten Gebühren zu senken. Ich fürchte, das Gegenteil wird künftig der Fall sein.

Obwohl es sich bei den anstehenden Europameisterschaften in Bratislava um eine offizielle Veranstaltung der ETTU handelt, sieht sich der DTTB erneut nicht in der Lage, trotz unseres Angebots der Kostenbeteiligung, einen Betreuer der deutschen Mannschaft, der vor Ort deren Interessen gegenüber der Turnierleitung vertreten soll, zur Verfügung zu stellen.

Wir werden daher für unsere Clubmitglieder mit dieser Aufgabe erneut Klaus Lehmann beauftragen. Sollten die teilnehmenden Clubmitglieder in Bratislava Fragen zum Turniergehen haben oder sich im Zusammenhang mit den Spielen benachteiligt fühlen, bitte ich, sich zunächst mit ihm in Verbindung zu setzen.

An dieser Stelle möchte ich Klaus Lehmann und auch Werner Lüderitz für die vorbereitenden Arbeiten im Zusammenhang mit der Anmeldung der Teilnehmer und der Überweisung der zu zahlenden Startgelder und sonstigen Gebühren ganz herzlich danken. Die Teilnehmer haben es den Beiden wahrlich nicht leicht gemacht, wie an anderer Stelle nachzulesen ist. Die dritte herausragende Veranstaltung war der Vergleichskampf zwischen dem englischen Senioren-Club VETTS und **DER CLUB**, der am 8. April 2005 in Reading im Südwesten von England stattgefunden hat. Über den Ablauf des Vergleichskampfes mit 5 Damen- (2er-Mannschaft) und 5 Herrenmannschaften (3er-Mannschaft) in den Klassen Sen 40, 50, 60, 65 und 70 sowie einer 2er-Mannschaft bei den Herren der Sen 75 wird in diesen CLUB MITTEILUNGEN an anderer Stelle berichtet.

Diese Vergleichskämpfe sollen im Abstand von zwei Jahren wiederholt werden,

wobei es unser Bestreben ist, hierfür auch die Senioren-Clubs aus den Niederlanden, Belgien, Schweden und weiteren Ländern zu gewinnen. Abschließend noch der Hinweis, dass in dieser Ausgabe erneut die Auswertung der Mitgliederstatistik des DTTB 2004 enthalten ist. Daraus ist zu entnehmen, dass der Anteil der Senioren an den erwachsenen Mitgliedern des DTTB (ab 19 Jahre) erstmals die 50 v.H. – Marke überschritten hat. Es bleibt zu hoffen, dass der Rückgang bei den jugendlichen Mitgliedern (bis 18 Jahre) um ca. 3,5 v.H. (im Vorjahr noch ca. 5,2 v.H.) erste Anzeichen einer Trendwende darstellen. Allerdings erweisen gegenwärtig einige Mandatsträger des DTTB wie auch der Mitglieds- und Regionalverbände den Bemühungen der Vereine, mit Hilfe der Eltern Kinder und Jugendliche vermehrt wieder für den Tischtennisport zu begeistern, einen Bärendienst. Insbesondere in den Printmedien werden gegenwärtig im Vorfeld von Personalentscheidungen im DTTB geradezu Schlammschlachten ausgetragen. Die Süddeutsche Zeitung hat in ihrer Ausgabe vom 18. März 2005 u.a. folgendes festgestellt: „In einer beispiellosen Mobbingschlacht versuchen Beteiligte, sich zu schaden. Pressemeldungen mit Verleumdungen und unzureichenden Behauptungen werden verschickt, Fragenkataloge wie zu Zeiten der Inquisition an Unschuldige gerichtet, Komplote geschmiedet, die Medien zu Falschmeldungen missbraucht, juristische Schritte angedroht.“ Ich halte diese öffentliche Auseinandersetzung für skandalös. Der DTTB mit seinen Mitgliedsverbänden stellt sich fürwahr ein Armutzeugnis aus, wenn er interne Personalentscheidungen nicht auch intern zu lösen in der Lage ist.

Forts.

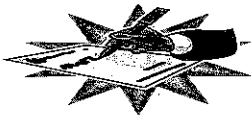


Auf ein Wort

Ich kann nur hoffen, dass möglichst bald dieses Schauspiel der verletzten Eitelkeiten beendet, die Personaldiskussion versachlicht und ausschließlich auf die hierfür zuständige Bundeshauptversammlung am 11./12. Juni 2005 in Frankfurt verlagert wird. Zu diesem negativen Erscheinungsbild passt auch das Verhalten von Timo Boll, der es nicht für nötig befunden hat, an der Siegerehrung im Herren-Doppel teilzunehmen und damit die dänischen Gastgeber und die ETTU brüskiert, sondern auch dem Erscheinungsbild des deutschen Tischtennissports geschadet hat.

In der Hoffnung, vielen von euch bei der Hauptversammlung in Bad Blankenburg begegnen zu können, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen und allen guten Wünschen für euch und euren Familien

Konrad Steinkämper
- Vorsitzender -



LESERBRIEF

CLUB MITTEILUNG Nr. 10 - Dez. 2004

Zum Bericht Helmut Näter;

Lieber Sportkamerad Näter, mit großem Interesse habe ich Ihren Bericht gelesen und mich natürlich - weil man dieser Altersgruppe angehört - an die „schlimme und trotzdem schöne Zeit der 50er Jahre“ erinnert.

Gleichwohl darf ich kritisch fragen, ob ein bisschen die Phantasie mitspielte, indem Sie ausführen, dass man in einer Baracke spielte, oft der Ölofen ausfiel und soviel Rußwolken in der Baracke herumflogen, dass man oftmals das Spiel unterbrechen musste, weil man fast nichts mehr gesehen hat!

Duisburg, 02.01.2005

gez. Karl-Heinz Hasenbrink

CLUB MITTEILUNG Nr. 10 - Dez. 2004

Zum Vergleichskampf zwischen dem englischen Senioren-Club und DER CLUB am 8.4.05 in Reading bei London:

Dieser anstehende Wettbewerb wird auf Seite 13 durch die beiden Fahnen beider Länder ein wenig illustriert.

Aber: Wenn wir gegen England spielen, müsste die englische Fahne gezeigt werden, nicht die von Großbritannien!

Duisburg, 02.01.2005

gez. Karl-Heinz Hasenbrink

Anmerkung der Redaktion:

Die von uns veröffentlichte Flagge ist die offizielle Flagge des englischen Seniorenclubs VETTS.



GERMAN OPEN 2005 in Magdeburg

Attraktive Ermäßigungen für Clubmitglieder

Die GERMAN OPEN des Jahres 2005 werden vom 09.-13. November in der Bördelandhalle in Magdeburg ausgetragen. Wie in den Jahren zuvor ist nahezu die gesamte Weltelite am Start.

Für einen Besuch dieser hochkarätigen Veranstaltung konnten erneut für die Mitglieder von DER CLUB Sonderpreise mit dem DTTB und der TMG wie folgt vereinbart werden:

			Normalpreis	Sonderpreis
Samstag,	12.11.2005	Kategorie I	20,00 Euro	15,00 Euro
Samstag,	12.11.2005	Kategorie II	15,00 Euro	11,00 Euro
Sonntag,	13.11.2005	Kategorie I	20,00 Euro	15,00 Euro
Sonntag,	13.11.2005	Kategorie II	15,00 Euro	11,00 Euro
Wochenend-Ticket Sa - So		Kategorie I	35,00 Euro	27,00 Euro
Wochenend-Ticket Sa - So		Kategorie II	25,00 Euro	18,00 Euro
Dauerkarte, Mi - So		Kategorie I	47,00 Euro	39,00 Euro
Dauerkarte, Mi - So		Kategorie II	37,00 Euro	31,00 Euro

Die Anreise und die Übernachtung hat die Fa. Scharff-Reisen im Angebot. Mitglieder von DER CLUB erhalten bei Buchung über die Fa. Scharff-Reisen einen Rabatt von 5%.

Der Rabatt auf die Eintrittskarten ist auf zwei Karten je Mitglied begrenzt und kann nur gewährt werden, wenn eine **schriftliche** Bestellung an die Anschrift

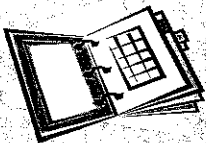
DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren
z.Hd. Werner Lüderitz
Nordstraße 31
06120 Halle/Saale
Fax: 0345 5502741
E-Mail: Luederitz-W@t-online.de

bis spätestens **10. September 2005** gerichtet wird. Später eingehende Bestellungen bzw. Bestellungen ohne Bezahlung können **keine Berücksichtigung** finden.

Die Zahlung ist zusammen mit der Bestellung auf folgendes Konto zu entrichten:

Empfänger: DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.
Bankinstitut: Sparkasse Halle
Konto-Nummer: 380098209
Bankleitzahl: 80053762

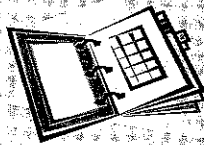
Den teilnehmenden Mitgliedern von DER CLUB wünschen wir schon jetzt eine erlebnisreiche TT-Veranstaltung.



AUS DER VORSTANDSARBEIT

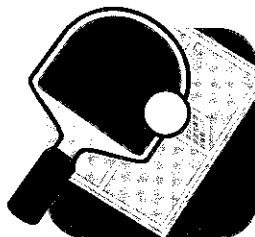
Der Geschäftsführende Vorstand (GfV) hat im Jahr 2005 bisher am 19./20. Januar in Halle/Saale und am 27./28. April 2005 in Frankfurt/Main getagt. Folgende Schwerpunkte hierbei sind zu erwähnen:

- ✓ Weitere Vorbereitungsarbeiten im Zusammenhang mit der 3. Hauptversammlung/Clubmeisterschaften
- ✓ Kassenprüfung für das Jahr 2004
- ✓ Erarbeitung des Haushaltsentwurfs 2005
- ✓ Verabschiedung der Jahresrechnung 2004
- ✓ Erarbeitung eines Konzeptes über die personelle Erweiterung des Geschäftsführenden Vorstandes
- ✓ Jahresgespräch mit der Geschäftsleitung der Fa. JOOLA (Hauptsponsor von DER CLUB)
- ✓ Koordinierung und Durchführung der Meldungen zur Teilnahme an der EM der Senioren 2005 in Bratislava/Slowakei sowie Kontrolle der Startgelder und sonstigen Gebühren einschl. Überweisung
- ✓ Besprechung noch offener Punkte in Bratislava mit den Organisatoren der EM
- ✓ Erarbeitung eines Kompendiums über die Vertretung des Seniorsports in den Mitgliedsverbänden des DTTB und die Durchführung von Kreis- und Bezirks-/Regionalmeisterschaften 2004
- ✓ Organisation des Vergleichskampfes zwischen dem englischen Senioren-Club VETTS und DER CLUB am 8. April 2005 in Reading
- ✓ Vorarbeiten für die Siegerehrung des laufenden Wettbewerbs - „Mitglieder werben Mitglieder“
- ✓ Vereinbarung über ermäßigte Eintrittspreise der GERMAN OPEN 2005 für Clubmitglieder



AUS DER VORSTANDSARBEIT

- ✓ Überlegungen zur Gestaltung und Anfertigung eines repräsentativen Vereinshemdes
- ✓ Erstellung eines Aktionskatalogs zur Mitgliederwerbung für die Beisitzer
- ✓ Organisation und Durchführung von Einsätzen des Info-Centers von **DER CLUB** bei den Niedersächsischen und Württemberg-Hohenzollernschen Landesmeisterschaften der Senioren in Falkenberg und Biberach sowie bei den Deutschen Senioren Meisterschaften in Neustadt/Aisch.
- ✓ Aktualisierung des Turnierkalenders
- ✓ Gestaltung der 11. CLUB MITTEILUNGEN



Herzlichen Dank auch allen, die bisher mit großem Engagement Clubmitglieder geworben haben. Nur so war es möglich, bereits jetzt eine Zahl von 1126 zu erreichen. Wir würden uns freuen, wenn diese Bemühungen auch künftig fortgesetzt werden und wir in 2005 die Zahl 1200 erreichen könnten.

Der Vorstand

BEISITZER BERICHTEN

HEUTE:

AUS NIEDERSACHSEN

VON JÖRG BERGE



Über das Ehrenamt und über die Zustände in der Anfangszeit haben meine Kollegen Beisitzer in den Ausgaben 9 und 10 schon berichtet! Es ist wohl überall so gewesen, dass es nicht nur in unserem geliebten Sport Anlaufschwierigkeiten gegeben hat!

Natürlich habe auch ich mit Tischtennis unter den entsprechenden Bedingungen und Materialien in meiner Jugend in Berlin angefangen, war aber nie meine Hauptsportart. Als Leistungssportler im Turnen und Wasserspringen war Tischtennis erst später im Studium ein Teil meiner Ausbildung, welches mich auch dazu bewegte, 1964 in Walsrode einen Tischtennisverein mit zu gründen, bei dem ich heute noch aktiv bin. 1968 trat ich in den Schuldienst am Gymnasium Walsrode ein und pflegte den Tischtennis sport an der Schule in Arbeitsgemeinschaften, Kursen und Schulmeisterschaften, letzteres ich heute noch durchführen darf!

Natürlich hat auch der Verein durch meine Tätigkeit profitiert, in dem ich schon alle möglichen Posten innehatte. Auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene habe ich 25 Jahre als Schulsportbeauftragter gewirkt und bin seit meiner Pensionierung 2000 Pressewart im Bezirk Lüneburg. Bei den Senioren-Europameisterschaften 2001 in Aarhus/Dänemark hatte ich den ersten Kontakt mit Konrad Steinkämper und Marianne Blasberg. Beide überzeugten mich. Ich bin auch 2001 in Cottbus für Niedersachsen als Beisitzer gewählt worden. Seit dieser Zeit versuche ich die Ideen von DER CLUB in meinem Bundesland umzusetzen, welches doch mit ei-

nigen Schwierigkeiten verbunden ist! Nun wissen wir ja, dass in den einzelnen Bundesländern unterschiedliche Strukturen wirken, die sogar bei Darstellung oft Unverständnis hervorrufen! Wenn man die jetzige Statistik des DTTB heranzieht, so ist das „Ländle“ in fast allen Ressorts Vorbild und lässt den Norden in Bezug auf Seniorenmannschaften erblassen. Obwohl Niedersachsen im DTTB die meisten Senioren aufweist, ist an Punktspiele neben dem normalen Betrieb nicht zu denken! Obwohl in einigen Kreisen schon einmal ein Senioren-Punktspielbetrieb vorhanden war, wurde der spätestens nach kurzer Zeit wieder eingestellt! Warum, weiß ich nicht! Alleine schon den Titel eines Seniorenwarts gibt es weder auf Kreis-, Bezirks-, oder Verbandsebene. Dem Beauftragten/Ressortleiter für Erwachsenensport ist ein Beisitzer zugeordnet, der bei uns zumindest für die Landesmeisterschaften verantwortlich ist. In den Bezirken (4) sind es meist Freizeitsportbeauftragte, die auch nebenbei Mini-Meisterschaften durchführen! Ein offizieller Seniorenwart auf Kreis- und Bezirksebene ist ein neuer Posten und zieht Kosten nach sich! Natürlich können die Senioren auch selbst initiativ werden, so der Präsident des TTVN, bei entsprechender Basis und Struktur wäre das Präsidium dem gegenüber nicht abgeneigt! Im Bezirk Hannover plant der Beauftragte in ähnlicher Form der Mini-Meisterschaften, Senioren für den Tischtennis sport zu werben.

Meine Aufgabe sehe ich, außer meiner Werbung, in dem ich die Verantwortli-

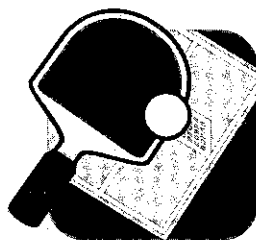
chen der Bezirke dazu bewege, auf die Kreise einzuwirken, dass Seniorenkreismeisterschaften durchgeführt werden und man sich für den Bezirksentscheid qualifizieren muss! In zwei Bezirken werden die Entscheide sogar an zwei Tagen durchgeführt, weil sehr viele Teilnehmer (120 u. mehr) mitspielen, oder die Hallen zu klein sind. Da Niedersachsen ein Flächenland ist, müssen die Austragungsorte geschickt platziert werden, um Miniübersetzungen der einzelnen Klassen zu vermeiden. Ansonsten wird in den Bezirken von Sen.40 bis Sen. 80 gespielt, Ausnahme sind die Damen, die höchstens bis zur Sen. Klasse 60 spielen. Mit Darstellung des Info - Standes von DER CLUB habe ich bei Bezirks - und Landesmeisterschaften Flyer, Sticker, Hemden und Empfehlungsschreiben dargeboten, aber wie schon die Kollegen vorweg berichteten, besteht immer noch eine gewisse Skepsis, und die noch nicht im Rentenalter befindlichen Aktiven nennen den Zeitfaktor als Grund für die Absage an den DER CLUB, den Meisterschaften und Turnieren. Ich denke mal, dass eine Clubmitgliedschaft für die Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Bremen 2006 von Vorteil sein könnte und dies als Motivation für die nicht organisierten Senioren als Chance gelten sollte!

Um noch einmal auf die Mitgliederstatistik des DTTB zurück zu kommen: Die Senioren stellen im Erwachsenenbereich des DTTB mehr als 50%. Die Zahl der über 60-Jährigen hat sich in den letzten 8 Jahren fast verdoppelt! Es ist zwar insgesamt eine erschreckende Altersstruktur für den DTTB, bestätigt aber die Beständigkeit der Senioren zu ihrem Sport! Diese Tatsache sollte dem Seniorenausschuss des DTTB noch mehr Stabilität geben!

Die oben genannten Schwachstellen in unserem Verband möchte ich demnächst versuchen, in vielleicht geordnete Bahnen zu lenken, dennoch die große Masse der aktiven Senioren muss sich besinnen und nicht nur reagieren, auch agieren!

Ihr

Jörg Berge



JOOLA®

CHAMPIONS
CHOICE

IN EIGENER SACHE

Die Anmeldungen zu Welt- und Europameisterschaften über DER CLUB sollte für die Clubmitglieder eine Erleichterung sein; brauchen sie sich doch nicht mit dem meist in Englisch gehaltenen Anmeldeformular und den Geldtransferleistungen in das betreffende Ausland

„herumzuschlagen“. Zum anderen hat das Verfahren den Vorteil, dass DER CLUB mit Reiseveranstaltern zusammenarbeitet und versucht, seinen Clubmitgliedern die günstigsten Reisen und dazu noch Rabatte vom Reisebüro anzubieten. Auch die Teilnehmer, die keinen Doppelpartner finden, werden dabei „versorgt“. NUR, wie nehmen das die Clubmitglieder und auch durch sie vermittelte Nichtmitglieder an?

Die Meldungen für die Senioren-Europameisterschaften in Bratislava mit z.Zt. 478 Aktiven belegen erneut, wie oberflächlich die meisten Clubmitglieder das auszufüllende Formular durchlesen und ausfüllen. Die dort gestellten Fragen entsprechen zunächst den notwendigen Angaben für den Veranstalter. Darüber hinaus sind weitere Fragen, die nur der Sicherheit der Teilnehmer dienen, zu beantworten. Nicht ohne Grund wird z.B. nach dem Rei-

seunternehmen gefragt, das die Übernachtung bucht. Hier finden nämlich Abstimmungen zwischen DER CLUB und dem Reiseveranstalter statt, weil in der Vergangenheit und auch in diesem Jahr wieder festgestellt werden muss, dass Anmeldende „glauben“, mit der Anmeldung im sportlichen Bereich oder mit der Reisebuchung die jeweils andere Leistung mit erledigt zu haben.

In jedem Jahr werden so durch die Abstimmungen „Aktive“ ermittelt, die sich entweder sportlich oder reisetechisch nicht angemeldet haben! Von den 478 Anmeldungen in diesem Jahr waren über 390 Rückfragen z.T. mit bis zu vier Angaben, die auf dem Formular fehlten, notwendig! Da wird die Clubmitgliedsnummer, der Reiseveranstalter und, in diesem Jahr besonders auffallend die Notfalladresse nicht vermerkt. Beim Doppelpartner fehlt das Geburtsdatum etc. Machen sich diese Teilnehmer gar keine Gedanken, warum diese Angaben notwendig sind? Es ging sogar soweit, dass teilweise noch nicht einmal die Spielklasse oder die einzelnen Leistungen wie Startgeld, Begleitung oder Ergebnisliste ange-

geben wurden, von Additionsfehlern ganz zu schweigen. Allein die fehlende Mitgliedsnummer ist jedes Mal mit dem Nachschlagen in der über 1100 Mitglieder langen Liste verbunden. Rechnet man jeweils nur zwei Minuten dafür, sind das bei ca. 100 Anmeldungen allein über 3 Stunden zusätzlicher Aufwand; abgesehen von den zusätzlichen Anrufen, wenn man jemanden nicht gleich an die „Strippe“ bekommt. Auf Verständnis für solche Rückfragen stößt man selten, im Gegenteil, manche tun so, als sei man schließlich auch dafür da! An einem Wochenende musste festgestellt werden, dass von 32 Anmeldungen lediglich 2 korrekt ausgefüllt waren. Diese Nachlässigkeit nervt sehr und ist neben dem Frust über die Arroganz dem Bearbeiter gegenüber auch der Grund dafür, dass man hin und wieder nicht den richtigen Ton findet. Viel Aufwand war auch nötig, um den Nichtmitgliedern die Notwendigkeit einer Transfergebühr für die Überweisung des Geldes in das Ausland zu erläutern und sie zur Überweisung zu bewegen. Diese Überweisungsgebühren übernimmt DER CLUB nur für seine Mitglieder. Hier sollten auch die Clubmitglieder bei der Vermittlung von Nichtmitgliedern auf diesen Fakt aufmerksam machen.

In jedem Fall hat diese Meldetätigkeit in dieser Form inzwischen einen Umfang angenommen, der nicht einmal mit einem Ganztagsjob verglichen werden kann. Allein für die Doppelzusammenstellung waren über drei Tage erforderlich, wobei u.a. einige einen Wunschpartnerangaben, jedoch offensichtlich nicht einmal mit ihm vorher gesprochen haben. Hier kann man nur den Doppelpartner akzeptieren, den der Wunschpartner selbst angegeben hat. Sollte die Meldetätigkeit durch DER CLUB weiter geführt werden, insbesondere mit Blick auf die Sen.-WM 2006 in Bremen, ist dies nur dann möglich, wenn die Anmeldeformulare wesentlich gewissenhafter ausgefüllt werden.

Ich muss daher um Verständnis bitten, wenn unvollständig ausgefüllte Anmeldeformulare künftig kommentarlos zurückgeschickt werden.

Klaus Lehmann

Stv. Vorsitzender Sport

3. Hauptversammlung



von
DER CLUB -
Deutsche
Tischtennis-Senioren
e.V.

Einladung

Bonn, im Mai 2005

Liebe Clubmitglieder,
hiermit lade ich herzlich ein zur 3. Hauptversammlung am
Samstag, dem 16. Juli 2005, 09.00 Uhr, Landessportschule Thüringen, Wirbacher Str. 10,
07422 Bad Blankenburg, Tel. 036741-620, Fax 036741-625 10

Tagesordnung

- TOP 01: Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Gedenken
- TOP 02: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 03: Genehmigung des Protokolls über die 2. HV 2003 in Geldern
- TOP 04: Geschäftsbericht des Vorstandes, Aussprache
- TOP 05: Jahresrechnungen 2003/2004, Aussprache und Genehmigung
- TOP 06: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 07: Feststellung des Stimmrechtes
- TOP 08: Satzungsänderungen gem. Vorlage (Seite 16)
- TOP 09: Wahl eines Wahlausschusses zur Wahl des Geschäftsführenden Vorstandes
- TOP 10: Entlastung des Vorstandes
- TOP 11: Wahl des Geschäftsführenden Vorstandes
 - a) Vorsitzender
 - b) Stellvertretender Vorsitzender für Finanzen
 - c) Stellvertretender Vorsitzender für Marketing
 - d) Stellvertretender Vorsitzender für Sport
 - e) Stellvertretender Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit
 - f) Geschäftsführer
 - g) Schriftführer
- TOP 12: Wahl der Beisitzer unter Leitung des Vorsitzenden
 - a) Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt – je 1 Beisitzer –
 - b) Nordrhein-Westfalen - 4 Beisitzer –
 - c) Hessen, Pfalz, Rheinhessen, Rheinland, Saarland, Thüringen -je 1 Beisitzer -
 - d) Baden, Bayern, Sachsen, Südbaden, Württemb.-Hohenzollern -je 1 Beisitzer-
- TOP 13: Wahl der 2 Kassenprüfer und 1 Vertreter unter Leitung des Vorsitzenden
- TOP 14: Vorlage des Haushalts 2005, gleichzeitig Rahmenplan für 2006, Aussprache und Genehmigung
- TOP 15: Anträge
- TOP 16: Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung und Beschlussanträge bitte ich, bis zum 11. Juni 2005 bei der Geschäftsführerin einzureichen. Jahresrechnungen und Haushaltsplan werden im Versammlungsraum ausgelegt. Bei Bedarf können sie per E-Mail beim Schatzmeister angefordert werden.

Mit freundlichen Grüßen
Konrad Steinkämper
Vorsitzender

ANTRAG DES VORSTANDES AUF ÄNDERUNG DER SATZUNG

In § 6 – Die Hauptversammlung - der aktuellen Fassung soll folgende neue Nummer 8 angefügt werden:

„ 8. Mitglieder, die sich um die Entwicklung von DER CLUB verdient gemacht haben, können auf Vorschlag des Vorstandes von der Hauptversammlung zum Ehrenvorsitzenden oder Ehrenmitglied ernannt werden. Ehrenvorsitzende gehören dem Geschäftsführenden Vorstand und Ehrenmitglieder dem Vorstand an.“

In § 8 – Der Vorstand - sollen unter Nummer 1 Buchstabe „b“ folgende neue Funktionsträger zusätzlich aufgenommen werden:

- Stellvertretende/r Vorsitzende/r für Marketing;
- Stellvertretende/r Vorsitzende/r für Öffentlichkeitsarbeit;
- Schriftführer/in“

Begründung:

Zu § 6:

Die Möglichkeit, Leistungen von Mitgliedern für DER CLUB auch nach außen hin zu würdigen, sollte eröffnet werden. Diese Auszeichnungen sind im übrigen in nahezu allen Satzungen von eingetragenen Vereinen vorgesehen.

Zu § 8:

Mit den derzeitigen 5 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Geschäftsführenden Vorstandes (GfV) können bei weiterem Anwachsen der Mitgliederzahlen, wovon ausgegangen werden kann, die anfallenden Arbeiten im Zusammenhang mit der Verwaltung von DER CLUB einerseits wie auch bei der Erarbeitung konzeptioneller Vorschläge zur Weiterentwicklung des Seniorensports im nationalen wie internationalen Bereich andererseits nicht mehr zufrieden stellend geleistet werden. Vor diesem Hintergrund soll die Anzahl der Mitglieder des GfV von heute 5 auf insgesamt 7 erweitert werden.

JOOLA®

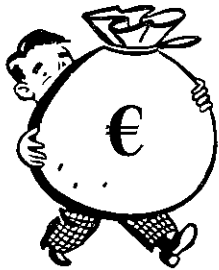
CHAMPIONS
CHOICE

JAHRESRECHNUNGEN HAUSHALTS- UND RAHMENPLAN



Die Jahresrechnungen sowie die Unterlagen
über Haushalts- und Rahmenplan
werden unmittelbar vor der Hauptversamm-
lung am 16.7.2005
im Versammlungsraum ausgelegt.
Auf Wunsch können sie vorab per E-Mail
angefordert werden bei:

Werner Lüderitz
E-Mail: Luederitz-W@t-online.de



GESAMTZEITPLAN

3. Hauptversammlung von DER CLUB Clubmeisterschaften 2005

Freitag, 15. Juli 2005

- 09.00 Uhr: Ausflüge mit dem Bus in das Umland von Bad Blankenburg
Thüringenfahrt (15,00 € Person) mit Besuch der Porzellanmanu-
faktur Sitzendorf oder
Geführte Wanderung auf Fröbels Spuren (5,00 € Person)
Treffpunkt: Haupteingang der Landessportschule Bad Blanken-
burg
- 13.00 Uhr: Rückkehr von den Ausflügen
- 14.00 Uhr: Trainingsmöglichkeit
- 15.00 – 22.00 Uhr: 1. Turniertag Clubmeisterschaften

Samstag, 16. Juli 2005

- 09.00 – 13.30 Uhr: 3. Hauptversammlung in der Sportschule
- 09.00 – ca. 13.30 Uhr: Busfahrt für Gäste, **die nicht Clubmitglieder** sind, ins Schwar-
zatal mit Besuch der Feengrotten (15,00 € Person).
Treff am Haupteingang der Landessportschule
- 13.30 Uhr: Imbiss für Teilnehmer an der Hauptversammlung. Kosten über-
nimmt DER CLUB.
- 14.30 Uhr: Ggfls. Gruppenfoto im Bereich der Sportschule
- 15.00 - 19.00 Uhr: 2. Turniertag Clubmeisterschaften
- 19.30 Uhr: Einlass zur Oldieparty in der Landessportschule
- 20.00 Uhr: Beginn
- 20.15 Uhr: Kalt-warmes Buffet (6,00 €, Rest übernimmt DER CLUB)
- 21.00 Uhr: Bekanntgabe der Gewinner im Wettbewerb „Mitglieder werben
Mitglieder“. Anschließend Programm „Mitglieder unterhalten
Mitglieder“
- 22.00 – 24.00 Uhr: Tanzvergnügen

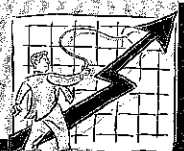
Sonntag, 17. Juli 2005

- 09.00 – 13.00 Uhr: 3. Turniertag Clubmeisterschaften

**Änderungen, die zur reibungslosen Abwicklung der Veranstaltungen erforder-
lich werden, behält sich der Vorstand vor.**

DER CLUB - MITGLIEDERSTATISTIK 2005

- Stand 30. April 2005 -



Gliederung nach Altersgruppen

Alter	weiblich	männlich	Gesamt	%
bis 39 Jahre	7	8	15	1,4
40 - 49 Jahre	50	99	149	14,1
50 - 59 Jahre	96	150	246	23,3
60 - 64 Jahre	78	135	213	20,2
65 - 69 Jahre	67	169	236	22,4
70 - 74 Jahre	38	92	130	12,3
75 - 79 Jahre	14	30	44	4,2
80 - 84 Jahre	4	11	15	1,4
über 85 Jahre	1	4	5	0,5

Gliederung nach Regionen

Norddeutschland	277
Niedersachsen	67
Brandenburg	34
Bremen	26
Schleswig-Holstein	40
Hamburg	31
Mecklenburg-Vorpommern	20
Sachsen-Anhalt	24
Berlin	35

Süddeutschland	297
Baden	49
Bayern	89
Sachsen	45
Südbaden	11
Württemberg-Hohenzollern	103

Südwestdeutschland	144
Rheinland	32
Hessen	54
Pfalz	18
Rheinhausen	10
Saarland	14
Thüringen	16

Ausländische Mitglieder	31
Sri Lanka	1
Luxemburg	1
Schweiz	11
Frankreich	5
Niederlande	3
Schweden	1
England	2
Dänemark	2
Italien	2
Polen	1
Belgien	2

Westdeutschland	305
Nordrhein-Westfalen	305

Vergleichskampf 08. April 2005
VETTS — DER CLUB
in Reading/England

Vergleichskampf verloren - Freunde gewonnen

Von Dieter Lippelt

Niemand von uns Teilnehmern wird auch nur annähernd den Umfang der Vorbereitungen ermessen können, die zu dem Vergleichskampf gegen Englands Senioren führten. Ein ganzer Aktenordner gibt inzwischen Auskunft über die im Herbst 2004 gereifte Idee dieser sportlichen Auseinandersetzung. Über 100 E-mails wurden zwischen "Conny" und dem Verantwortlichen der V.E.T.T.S., Roy Norton, ausgetauscht; die Organisation der Gruppenflüge von und nach Altenburg, Berlin, Hahn, Lübeck, München und Weeze, sowie die des Transfers der zu den unterschiedlichen Zeiten in Stansted ankommenden deutschen Delegation nach Reading gestaltete sich als unvorstellbar schwierig und erforderte nebst den 100en von Telefonaten und der Versendung der Informationen an die Teilnehmer einen erheblichen Zeitaufwand.

Den Organisatoren Konrad Steinkämper und Klaus Lehmann sowie unserem „Finanzmann“ Werner Lüderitz vielen Dank für dieses persönliche Engagement, ohne das wir diese vier Tage in England nicht hätten verbringen können.

Nun zum Geschehen selbst. Nachdem die Maschinen die 27köpfige deutsche Delegation pünktlich in Stansted Airport abgesetzt hatten, begann der Transfer zum ca. 70 Meilen entfernten Spielort in Reading. Roy Norton hatte sich im Vorfeld bereit erklärt, zweimal nach Stansted zu fahren, um die deutschen Spieler und Spielerinnen nach Reading zu bringen. Doch der für 16 Fahrgäste ausgelegte Bus war für uns zu klein, da die mitgebrachten Koffer und Taschen eher auf eine Weltreise als auf einen Trip ins benachbarte England schließen ließen. Somit mussten ein Teil des Gepäcks sowie Konrad Steinkämper und Klaus Lehmann zurückbleiben. Unsere Befürchtungen, Gepäck und Spieler würden nicht rechtzeitig in Reading eintreffen, verstärkten sich, als wir auf der „orbital“ in den Stau gerieten. Schließlich blieben wir noch zum Schrecken aller mitten auf der Autobahn liegen. Das Handy von Roy lief fast heiß, als er versuchte den Pannendienst zu erreichen, Taxen zu ordern, einen zusätzlichen PKW nebst Fahrer ausfindig zu machen und die Zurückgebliebenen auf unbestimmte Zeit zu vertrösten. Wir, die wir rechtzeitig den Spielort erreicht hatten, waren froh, als gegen 19 Uhr Horst Werkmann, Heiner Koula und das Gepäck von Richard Abbel

Vergleichskampf 08. April 2005 VETTS — DER CLUB

und Reinhold Braun doch noch eine halbe Stunde vor Spielbeginn eintrafen. Der Fahrer ihres PKW's hatte in Unkenntnis der Zeitnot und im Übereifer der „british hospitality“ (Gastlichkeit) beide zum Kaffeetrinken zu sich nach Hause eingeladen und schließlich das falsche Hotel angesteuert. Nach viel zu kurzer Einspielzeit erfolgte unter dem Beifall der Zuschauer der offizielle Einmarsch beider Mannschaften. Nach der Begrüßung, bei der die bekanntesten deutschen Spieler/innen vorgestellt wurden, gab sich der „Mayor“ die Ehre und begrüßte jeden Einzelnen mit shake- hands und einem small talk.



Teilnehmer am Vergleichskampf in Reading



Vergleichskampf 08. April 2005 VETTS — DER CLUB

An 11 der 18 Tische, die in der mit dem Union Jack und der deutschen Flagge geschmückten Halle aufgestellt waren, entwickelten sich spannende Kämpfe, die schließlich die Engländer knapp mit 6:5 (35:30) für sich entschieden. Das 1:4 (7:18) der 5 deutschen Damenteams konnte durch den 4:2 Sieg (23:17) der 6 deutschen Herrenmannschaften nicht ausgeglichen werden. Das bessere Abschneiden der deutschen Teilnehmer/innen bei den anschließenden zwei Tage dauernden „Southern Masters' Table Tennis Championships“ führte zu der Erkenntnis, dass zwischen dem Anreise- und dem Wettkampftage doch 24 Stunden liegen sollten.

Viel Sonne bescherte uns der Rückreisetag am 11.4. in London, so dass diejenigen, die sich für eine Sightseeing-Tour auf dem dachfreien Doppeldecker entschieden hatten, einen Sonnenbrand mit nach Hause brachten; andere, wie die „Hahngruppe“ oder die „Niesitruppe“ brachten Erinnerungen ganz besonderer Art aus der englischen Metropole mit; aber das bleibt top secret.

Den Engländern gebührt unser Dank für die Einladung, dem gemeinsamen Dinner in der River Suite und die hervorragende Organisation während der Wettkampftage. Einhellig waren wir der Meinung, dass die englischen Spieler/innen durch ausgesprochene Höflichkeit, Freundlichkeit und sportliche Fairness auffielen; das wünschten wir uns oft auch im eigenen Lande.

Seien wir in zwei Jahren ein ebenso guter Gastgeber!



Konrad Steinkämper (R) im Gespräch mit dem Mayor von Reading, Richard Stainthorp (L) u. Alex Murdoch, Präsident des engl. TT Verbandes (mitte)



v.l.n.r. Elke Hamel u. Carla Strauß
Gewinnerinnen der Senniorenenklasse 60



Vergleichskampf 08. April 2005
VETTS — DER CLUB

Ergebnisse des Vergleichskampfes am 8.4.2005
V.E.T.T.S. gegen DER CLUB

Herren	Altersgruppe	Damen
2:5 (Erdmann, Braun, Nieswand)	40	5:0 (Arens, Albers)
3:4 (Deutz, Assenmacher, Jäkel)	50	4:1 (Wunderlich, Ruthenbeck)
2:5 (Bilic, Königsmann, Abbel)	60	1:4 (Hamel, Strauß)
4:3 (Lippelt, Steinkämper, Werkmann)	65	4:1 (Wunner, White)
2:5 (Voigt, Voss, Koula)	70	4:1 (Lantermann, Zehne)
4:1 (Rössler, Lüderitz)	75	nicht ausgetragen

Platzierungen der deutschen Spieler/innen bei den
Southern Masters' Table Tennis Championships 9. – 10.04.2005

Damen (50) Einzel
Kornelia Ruthenbeck 2.

Damen (60) Einzel
Elke Hamel 2.

Damen (70) Einzel
Waltraud Zehne 2.

Damen (40) Doppel
Heidi Albers / Karin Arens 2.

Damen (50) Doppel
Kornelia Ruthenbeck /
Anke Wunderlich 2.

Damen (60) Doppel
Elke Hamel /
Carla Strauß 1.

Herren (50) Einzel
Manfred Nieswand 1.
Hanno Deutz 2.

Herren (60) Einzel
Dimitrije Bilic 1.
Konrad Steinkämper 3.

Herren (70) Einzel
Helmut Voss 1.

Herren (40) Doppel
Hanno Deutz /
Jürgen Erdmann 3.

Herren (50) Doppel
Manfred Nieswand /
Joachim Jäkel 1.

Herren (60) Doppel
Konrad Steinkämper /
Roy Norton 1.

Gemischtes Doppel

Kornelia Ruthenbeck / Manfred Nieswand 1.
Karin Arens / Hanno Deutz 2.
Heidi Albers / Jürgen Erdmann 3.

Dieter Lippelt /
Horst Werkmann 2.
Fritz Rössler /
Helmut Voss 3.

Übungen und Tipps für TT - spielende
Seniorinnen und Senioren

von

**Heidi Wunner, Physiotherapeutin und
Beisitzerin für Rheinland.**



Mit ein paar Übungen und Tipps für den Alltag, möchte ich Euch Möglichkeiten zeigen, besser mit Rückenschmerzen umzugehen.

Hexenschuss, Ischias, Bandscheibenvorfall z.B. sind Begriffe, die jeder kennt und mit heftigen Rückenschmerzen verbindet. Diagnose und Behandlung liegen

zunächst in der Obhut der Fachärzte. Nach Abschluss der ärztlichen und physiotherapeutischen Behandlung muss bei der heutigen Kostendämpfung im Gesundheitswesen und den Krankenkassenreformen jeder mit für sich selber verantwortlich sein. Das heißt einen Weg zu finden, möglichst auch unabhängig von kostenaufwendigen Institutionen das Problem "gesunder Rücken" in den Griff zu bekommen.

Mit diesem Beitrag (der fortgesetzt werden kann) will ich Euch ein kleines Programm aus der Praxis für die Praxis vorstellen, denn Rückenschmerzen sind kein Grund, unseren Sport an den Nagel zu hängen, vorausgesetzt man lernt richtig damit umzugehen.

Diese nachfolgend beschriebenen Übungen kann jeder ohne großen Aufwand, ohne besondere sportliche Fähigkeiten zu haben, ohne etwas falsch zu machen eigentlich überall nachvollziehen. Zu Hause eben so gut wie im Urlaub, in der Halle und anders wo.

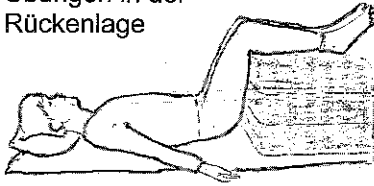
Das Ziel dieser Übungen:

Ein besseres Körpergefühl zu entwickeln
Muskelkräftigung und Muskelentspannung
Verbesserung der Wirbelsäulenstabilität und Belastbarkeit
Rückenschmerzen zu kontrollieren, zu reduzieren und längerfristig zu vermeiden.

Voraussetzung:

Regelmäßig üben, d.h. tgl. mindestens 10 Min.
Angepasste und richtige Durchführung der Übungen,
die Schmerzen verstärken oder erzeugen, nicht wiederholen,
eventuell zu einem späteren Zeitpunkt erneut probieren.

Übungen in der Rückenlage



1. Diese Stufenlage dient der Entspannung und Schmerzlinderung bei bestehenden Rückenschmerzen.

2.

Ausgangsstellung und Durchführung:

Den Kopf bequem lagern (Kissen, zusammengerolltes Handtuch o. ä.)



Die Beine angewinkelt aufstellen, die Hände suchen hinter dem Kopf dort Halt, wo man gerade liegt (Matratze, Sofalehne, Bank in der Halle o.ä.), die Fersen auf die Unterlage drücken, die Arme geben gleichzeitig Druck in Pfeilrichtung, so dass ein angenehmes Dehngefühl in der Rückenmuskulatur und in der Wirbelsäule empfunden wird. In dieser Stellung einige Male tief und ruhig ein- und ausatmen.

Danach kurz in der Ausgangsstellung entspannen .

3 - 4x wiederholen

3. Die gleiche Ausgangsstelle wie in Übung 2

Die Knie so weit wie möglich an den Bauch ziehen, die Hände umfassen die Knie und halten sie in dieser Stellung.

Durchführung: Leichte Schaukelbewegung nach re und li, aber nicht bis in die Seitlage, als Variation die Knie im Wechsel etwas fester an den Bauch ziehen und wieder lösen. Ein angenehmes Dehngefühl dabei empfinden. Die Beine wieder aufstellen und im Wechsel mit Übung 2, 3 - 4x wiederholen.



4. Wieder aus der Rückenlage mit bequem aufgestellten Beinen beginnen,

die Arme liegen leicht abgespreizt vom Körper auf der Unterlage.

Durchführung: Die Fersen auf die Unterlage drücken, Gesäß- und Bauchmuskulatur anspannen, diese Muskelspannung halten und das Gesäß so weit wie möglich von der Unterlage abheben und 6 - 8 sek. halten, dann langsam Wirbel für Wirbel ablegen bis Rücken und Gesäß wieder aufliegen, bitte dabei weiter atmen! 3 - 4x wiederholen



Steigerung für Geübte:

Aus der Endposition bei angehobenem Gesäß zusätzlich ein Bein abheben, ausstrecken 2 - 3 sek halten und je nach Kondition eine Pause nach jedem Bein anheben oder mehrere Wechsel nacheinander durchführen.

Die Wechsel langsam vollziehen, die Muskelspannung halten und das Gesäß schön oben lassen! Je Seite auch 3 - 4x wiederholen.

Danach zur Entspannung wieder Übung 3 anschließen.

5.

Übungen in der Bauchlage

Ausgangsstellung: Immer etwas unter die Hüfte legen (zusammen gerolltes Handtuch, Jacke, Pulli oder was man sonst hat), es entlastet den Rücken.

Wichtig ist wie bei allen anderen Übungen auch eine entspannte und schmerzfreie Ausgangsposition. Durchführung: Die Hände übereinander gelegt unter die Stirn legen und dort während der Übung belassen.



Die Füße aufstellen, die Knie strecken, so dass sie sich von der Unterlage abheben und gleichzeitig kräftig das Gesäß so anspannen, als müsste man einen € festhalten, die Bauch- und Oberschenkel-Muskulatur ebenfalls anspannen,

immer schön weiter atmen und jetzt noch die Arme (die Stirn bleibt auf den Händen) und Schultern 1 - 2 cm von der Unterlage abheben.

Die Muskelspannung auch im Rücken spüren, aber keinen Schmerz und kein Hohlkreuz verursachen. Wenn Schmerzen auftreten, die Übung beenden.

Langsam in die Ausgangsstellung ablegen,

1 - 2x tief in den Bauch einatmen und

4 - 5x wiederholen

Steigerung für Geübte:



Aus der Endposition mehrmals die Arme nach

vorne strecken und wieder zurück unter die

Stirn legen, ohne die Spannung in der Rücken-, Bauch-, Gesäß- und Oberschenkelmuskulatur zu verringern.

Das Strecken der Arme erfolgt schön langsam und wird mit der Ausatmung verbunden.

Danach zur Entspannung wieder Übung 3 anschließen.

6.

Übungen im Sitz

Eine Rücken freundliche Sitzhöhe sollte so sein, dass der Winkel zwischen Rumpf und Oberschenkeln größer als 90° ist.

Ausgangsstellung: Die Füße stehen hüftbreit auseinander gestellt am Boden, ein weicher Sessel oder Sofa sind zum Üben nicht besonders geeignet, eine möglichst feste Sitzfläche wählen.

Durchführung: Die Füße fest auf den Boden drücken, Gesäß anspannen ("den € festhalten")
Bauchmuskulatur anspannen, aber **nicht** die Luft anhalten, durch leichtes Vorneigen des aufrechten Oberkörpers eine deutliche Belastung der Beine spüren, verbunden mit einer verstärkten Muskelspannung in der gesamten Oberschenkel- und Rückenmuskulatur. Die Arme auf den Oberschenkeln abstützen, um den Rücken noch mehr aufzurichten (den Scheitel zur Decke strecken), diese Muskelspannung 8 - 10 sek. halten, nicht nachlassen und weiter atmen. 3 - 4x wiederholen.



Variationen: Bei gleicher Durchführung der Übung, die Hände aufeinander legen, die Ellenbogen zeigen nach außen, so viel Druck auf die Handflächen geben als wollte man eine Nuss zerknacken. Darauf achten, dass man nicht die Schultern hoch zieht.



Wirkung: Richtig und regelmäßig durchgeführt, entlastet sie die Wirbelsäule, Wirbelgelenke und die Bandscheiben, kräftigt die Rückenmuskulatur und verbessert die Durchblutung und den Stoffwechsel in den beanspruchten Strukturen.

Diese Übung lässt sich überall und besonders dort, wo man lange sitzen (warten) muss, bestens und wirkungsvoll anwenden. Zu empfehlen auch vor dem nächsten Wettkampf nach langer Wartepause.

Und jetzt noch ein paar Tipps und Regeln für den Alltag

Empfindest du bei der Durchführung einer Übung Unbehagen (nicht verwechseln mit Anstrengung) oder Schmerzen, wiederhole sie nicht, probiere eine andere und versuche sie einige Zeit später noch einmal.

Ein gesunder Rücken braucht tägliches Üben, 10 Min. würden reichen. Benutze beim Bücken deine Knie, gehe in die Hocke oder strecke ein Bein nach hinten, so dass der Rücken einigermaßen gerade bleibt.

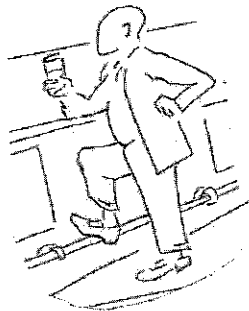
Vermeide langes Stehen mit durchgedrückten Knien. Stelle einen Fuß hoch, auf eine Treppenstufe, Bordstein o. ä. oder lehne dich mit dem Gesäß und Rücken irgendwo an, verschränke dabei die Arme und lass die Knie leicht gebeugt, so kann der Rücken entlastet werden und Du kannst Rückenschmerzen vermeiden.



Und nun gutes Gelingen
und viel Spaß beim Üben

wünscht Euch

Heidi Wunner



„DER CLUB“ begrüßt sein 1111 Mitglied



Der Vorstand von DER CLUB heißt unser **1111. Mitglied Rainer Günther** aus Berlin herzlich willkommen. Eine Flasche Aalborg Aquavit zusammen mit einem Glückwunschsreiben unseres Vorsitzenden, Konrad Steinkämper, übergab die für Berlin zuständige Beisitzerin Jutta Renelt.

CLUBMITGLIEDER IM RAMPENLICHT:

Anlässlich der EM in Aarhus wurden unsere Clubmitglieder

Gunter Klugmann,
Vorsitzender des DTTB-Seniorenausschusses
und
Jens -Erik Linde
aus Dänemark

zu Mitgliedern des ETTU-Seniorenausschusses berufen.

**Wir gratulieren Gunter und Jens - Erik ganz herzlich
und wünschen ihnen
viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe!**

Zur Nachahmung empfohlen

Ein etwas außergewöhnliches
Seniorentraining beim TTC Bottrop 47

Bei der letzten Vorstandssitzung von DER CLUB im November 2004 appellierte der Vorsitzende, Konrad Steinkämper, an alle Beisitzer, doch das Senioren-Training beherzt anzugehen und so viele Senioren wie möglich anzusprechen.

Als Beisitzer für den Bezirk Ruhr vereinbarte ich mit den beiden Vorstandsmitgliedern und Senioren-Spielern vom TTC Bottrop 47, Horst Hirt und Heinz Isringhaus, in unserem Verein ein Senioren-Training in einem größeren Rahmen zu veranstalten. Schnell kamen alle Beteiligten überein, das Training am 30. Dezember 2004 zwischen 18.00 – 21.00 Uhr durchzuführen und anschließend das Jahr 2004 in einer gemütlichen Runde ausklingen zu lassen.

Jetzt ging die Organisation los: Heinz Isringhaus sprach mit dem Hausmeister unserer Turnhalle wegen der benötigten Sitzgelegenheiten und bekam 65 hallengerechte Stühle von ihm zur Verfügung gestellt. Horst Hirt und ich ließen die Telefonhörer nicht mehr aus der Hand und luden die unserer Auffassung nach interessierten Seniorinnen und Senioren zu diesem Training ein. Dabei wurden wir unterstützt von der Seniorensprecherin des WTTV, Karin Ahrens, die sich bereit erklärt hatte, die „jungen“ Senioren zwischen 40 – 50 Jahren einzuladen. Von den insgesamt 85 angesprochenen Personen kamen sage und schreibe 61 nach Bottrop, die teilweise bis zu 150 km Anfahrt in Kauf nahmen, und das trotz kurzfristig eingetretener Winterverhältnisse auf den Straßen. Ein toller Erfolg, wie ich finde, der Mut machen sollte, Vergleichbares auch in anderen Gebieten mal zu organisieren.

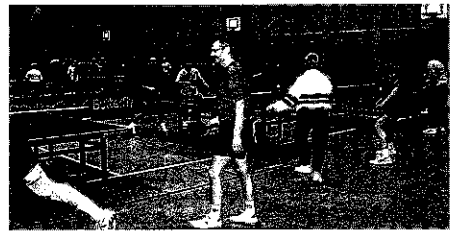
An 12 Tischen wurde Einzel oder Doppel gespielt und wer sich die Spiele angesehen hat, konnte nicht auf die Idee kommen, hier würden jeweils Trainingsspiele durchgeführt!

Nach 21.00 Uhr ging es zum gemütlichen Teil über. Die Zwischenwand wurde herunter gelassen und das Büffet aufgebaut. Wir hatten die Tischtennis-Tische zu Esstischen dekoriert, aneinandergestellt und die 65 Stühle um die „Tafel“ gruppiert, so dass eine große Runde entstand. Fast jeder brachte etwas zu essen oder zu trinken mit. Es gab Salate, Brote, Fisch und Kuchen. Der TTC Bottrop 47 stiftete Würstchen und Fleisch, die auf Elektro-Grills gebraten wurden. Wir hatten einen Riesenspaß! Gerade weil es uns so gut ging, kam aus dieser Runde spontan der Vorschlag, für die Tsunami-Opfer zu sammeln. Wir konnten immerhin 400,00 Euro überweisen. Gegen Mitternacht löste sich die Runde dann auf, nicht ohne vorher bei den

Aufräumungsarbeiten mit Hand angelegt zu haben, jedoch in dem Bewusstsein, an einem sehr schönen Jahresabschlusstraining bei herrlicher Stimmung teilgenommen zu haben. Keine Frage unter den Seniorinnen und Senioren, auch in diesem Jahr wieder ein ähnliches Seniorentreff am Jahresende durchzuführen.

Es wäre schön, wenn ich mit diesen Ausführungen meine Besitzerkolleginnen und -Kollegen ermuntern könnte, auch in ihren Zuständigkeitsbereichen eine solche Trainingsveranstaltung zu organisieren.

Manfred Brocker
- Besitzer im Vorstand von DER CLUB -



Mitgliederstatistik des DTTB für die Zeit von 1997 – 2004

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Bis 18 Jahre	244.473	238.229	229.862	224.996	220.902	218.102	212.895	209.382
19 - 40 Jahre	287.330	281.322	272.237	264.297	257.462	249.668	237.507	227.609
Senioren	198.122	202.726	204.921	208.911	215.545	220.264	223.466	228.149
Mitglieder insgesamt:	729.925	722.277	707.020	698.204	693.909	688.034	673.868	665.140
Gegenüber Vorjahr:	- 10.660	- 7.648	- 15.267	- 8.816	- 4.295	- 5.875	- 14.166	- 8728
In Prozent:	- 1,44 %	- 1,05 %	- 2,11 %	- 1,25 %	- 0,62 %	- 0,85 %	- 2,06 %	- 1,01 %
Anteil der Senioren an den erwachsenen Mitgliedern in Prozent:	ca. 40,8 %	ca. 41,9 %	ca. 42,9 %	ca. 44,2 %	ca. 45,6 %	ca. 46,9 %	ca. 48,5 %	ca. 50,06%
Veränderung bei Mitgliedern bis 18 J. gegenüber Vorjahr:		- 6.244	- 8.367	- 4.866	- 4.094	- 2.800	- 5.207	- 3.513
Veränderung bei Mitgliedern 19 - 20 J. gegenüber Vorjahr:		- 6.008	- 9.085	- 7.940	- 6.835	- 7.794	- 12.161	- 9.898
Veränderung bei den Senioren gegenüber Vorjahr:		+ 4.604	+ 2.195	+ 3.990	+ 6.634	+ 4.719	+ 3.202	4.683

MITGLIEDERSTATISTIK DTTB

(DTS NR. 1/2005)

Auswertung im Überblick:

1. Die Anzahl der Mitglieder des DTTB ist von 1996-2004 um insgesamt 75.445, auf 665.140 zurückgegangen. Ca. 11,1% gegenüber 2003. Rückgang um 3.513 d.h. ca. 1,02 v.H. Nach der Erhebung des DSP 2004 über die Spitzenverbände wurde der DTTB von den Sportfischern überholt und belegt nur noch den 8. Platz.

2. Die Anzahl der Jugendlichen ist von 1997 - 2003 um 31.578, d.h. rd. 8,7 %, zurückgegangen; gegenüber 2003 Rückgang um 3.513, d.h. ca. 1,02 v.H. Im Übrigen kann festgestellt werden, dass 2004 erstmals die Anzahl von Kindern bis 6 Jahre um 75 gesteigert werden konnte. Dies ist erfreulich. Allerdings ist die Anzahl der Kinder (7—14 Jahre) leider um 6.872 die der Jugendlichen (15—18 Jahre) um 1.923 gesunken

3. Die Anzahl der Erwachsenen (19 - 40 Jahre) ist von 1997 - 2004 um 59.721, d.h. rd. 12,6 v.H., zurückgegangen, gegenüber 2003; Rückgang um 9.898, d.h. ca. 1,04 v.H. erhöhen. Im Gegenteil: Gegenüber 2002 ging die Anzahl bis 6 Jahre um 57, 7-14 Jahre um 3.367 und 15-18 Jahre um 1.897 zurück.

¹⁾ Grundlage für die Auswertung sind die DTTB-Statistiken in DTS 1/2001, 1/2002, 1/2003 und 1/2004

4. Die Anzahl der Senioren (über 40 Jahre) ist von 1997-2004 um 30.027, d.h. rd. 11,5 v.H. angewachsen.

Damit stellen die Senioren bei den erwachsenen Mitgliedern des DTTB erstmals einen Anteil von mehr als 50 v.H., nämlich ca. 50,06 v.H.

* Grundlage für die Auswertung sind die DTTB—Statistiken im DTS 1/2001, 1/2002, 1/2003, 1/2004, und TT 1/2005 sowie des DSB 2005

Senioren-EM in Bratislava 20.-25.06.2005 Doppelzusammenstellung

Die für die Teilnehmer an der Senioren-Europameisterschaft von Klaus Lehmann nach Bratislava gemeldeten Doppel können auf unserer Homepage www.tischtennis-senioren.de eingesehen werden.

CLUBMITGLIEDER VORGESTELLT

HEUTE:



Hans Westling



Mit 59 Jahren trat Hans in den vorzeitigen Ruhestand als Kaufmann und Bereichs-Manager für Wang Computers und Rank Xerox. Sein ausgesprochener Humor gibt ihm deshalb keinen Entschuldigungsgrund, warum er seine Spielstärke seitdem nicht deutlich erhöht hat. Diese ist aber selbst für Anspruchsvolle sehr beachtlich, was seine Erfolgsliste bei internationalen Turnieren beweist. Zweimal stand er mit Partner auf dem Treppchen: 1988 bei der Senioren-WM in Zagreb und 1999 bei der Senioren-EM in Göteborg. Im Alter von zwölf Jahren startete der 1938 in Stockholm geborene Rechtshänder seine TT-Karriere, die ihn bis unter die Top 16 seines Heimatlandes brachte. Die Chance einmal in der Super Liga zu spielen verpasste Hans, als er nach gelungener Qualifikation seines Teams beruflich nach Göteborg verzog. Einen besonderen Rekord hält Hans mit seiner Teilnahme an allen bisher ausgetragenen Senioren -WM (12), allen Senioren-EM (6), allen Skandinavischen (11) und allen lokalen Senioren-Meisterschaften (27). Diese Zahlen lassen auf eine gute Gesundheit des 67-Jährigen schließen, verwundern aber auch bei den beiden ersten Daten nicht.

Hans ist neben seinen Ehrenämtern im Schwedischen TT-Verband (STTF) als Mitglied des Vorstandes und des Vorsitzenden des technischen Komitees zugleich auch Vorsitzender des Senioren -WM-



Komitees und zweiter Vorsitzender des Seniore-Komitees der ETTU. Das Hans bei all der Belastung, die durch sein sportliches Engagement und seine Verpflichtungen als Offizieller bei

allen Turnieren auf ihn zukommen, seine Freundlichkeit und Gesprächsbereitschaft nicht verliert, spricht für die innere Ausgeglichenheit des bei allen Sportkameraden beliebten Schweden. DER CLUB ist stolz, einen wie Hans zu seinen Mitgliedern zählen zu können.



**ALS NEUE MITGLIEDER
BEGRÜßEN WIR GANZ
HERZLICH:**

Arens, Uwe	NRW
Aretz, Christoph	NRW
Behrendt, Kläre	NRW
Berg, Rosi	BY
Berger, Willi	BY
Bettermann, Frank	NRW
Biermann, Horst	NI
Bar, Joachim	BY
Comans, Klaus	NRW
Diebold, Werner	BW
Dohm, Silvia	BW
Fey, Johannes	RP
Ficks, Erika	HB
Fricke, Andreas	ST
Friedrichs, Ulrich	NRW
Geiger, Jürgen	BW
Gulin, Sime	HE
Günther, Rainer	BE
Gust, Cordula	HH
Hammer, Josef	TH
Hannappel, Horst	NRW
Hanner, Reinhart	BE
Haug, Hannelore	BY
Heine, Roger	NI
Hinze, Caroline	BY
Hupka, Helmut	NRW
Imbrock, Dieter	NI
Jäkel, Joachim	NRW
Jasnic, Milan	BW
Jenkins, Hannelore	BY
Kimpfler, Gabriele	HE
Kimpfler, Hans	HE
Kochanski, Gabi	SH
Köchel, Werner	BW
Kölsch, Bernhard	NRW
Köster, Dieter	SH
Kramer, Klaus	BW
Lagger, Helmut	NRW
Leckel, Josef	RP

Lessnig, Jürgen	NRW
Malcherek, Hubert	NRW
Mann, Gerlinde	SN
Messinger, Frank	NRW
Ohm, Walter	NRW
Päplow, Manfred	SH
Petry Dr., Carmen	SH
Schmidt, Joachim	MV
Schöneseiffen, Heinrich	NRW
Schorradt, Axel	BW
Schroeder, Josef	NRW
Schumann, Marina	NRW
Schwickert, Susanne	NRW
Söffte, Ilona	ST
Steidl, Johanna	RP
Sternitzke, Elke	SN
Sternitzke, Dietwart	SN
Volland, Klaus	BY
Weber, Karl-Heinz	BY
Weber, Luise	BY
Wigand, Karin	NI
Winkler, Karl-Heinz	HB
Winkler, Marlies	HB
Zbinden, Christina	SUI

Abkürzungen: National

BW	- Baden-Württemberg
BY	- Bayern
BE	- Berlin
BB	- Brandenburg
HB	- Bremen
HH	- Hamburg
HE	- Hessen
MV	- Mecklenburg-Vorpommern
NI	- Niedersachsen
NRW	- Nordrhein-Westfalen
RP	- Rheinland-Pfalz
SL	- Saarland
SN	- Sachsen
ST	- Sachsen-Anhalt
SH	- Schleswig-Holstein
TH	- Thüringen

DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

DER CLUB GRATULIERT

40 Jahre

Marina Schumann 25.03.
 Susanne Schwickert 05.04.
 Frank Bettermann 09.06.
 Larissa Wissel 14.07.
 Sabine Weichel 07.08.
 Rainer Jungblut 16.10.
 Thomas Fengler 30.12.

50 Jahre

Berthold Schulz 08.01.
 Karin Wigand 08.01.
 Dietmar Doering 13.01.
 Jürgen Bayer 25.01.
 Klaus Waesch 05.03.
 Jutta Poludniok 17.03.
 Dietmar Vollmert 19.03.
 Rita Reiser 17.04.
 Joachim Jäkel 25.04.
 Ingrid Ossner 19.05.
 Rolf Neumann 11.06.
 Manfred Nieswand 31.07.
 Wilfried Giese 20.08.
 Christoph Aretz 27.08.
 Brigitte Benz 29.08.
 Katharina Breyer 05.09.
 Jürgen Ucher 22.09.
 Rüdiger Diedrich 08.10.
 Dr. Carmen Petry 17.11.

60 Jahre

Marianne Köver 06.02.
 Gerda Erbele 11.02.
 Ursula Krüger 25.02.
 Renate Wilde 08.04.
 Gudrun Engel 09.04.
 Gudrun Fraunheim 26.04.
 Ursula Scheiter 07.06.
 Klaus-Dieter Barfuß 28.06.
 Silvia Dohm 01.07.
 Joachim Metzger 03.07.
 Alfred Preininger 09.08.
 Dietwart Sternitzke 15.08.
 Inga Gerhard 09.09.
 Edeltrud Nabbefeld 10.10.
 Karl-Heinz Recht 19.10.
 Wilfried Lieck 29.10.
 Richard Abbel 12.11.

65 Jahre

Manfred Gebauer 06.01.
 Ernst Cassier 10.01.
 Jochim Möller- 11.01.
 Langmaack
 Burkhard Thissen 13.01.
 Karin Niemeyer 13.01.
 Siegbert Fuhrmann 22.01.
 Helmut Machoczek 26.01.
 Joachim Schmidt 03.02.
 Ernst Bison 08.02.
 Rosemarie Preininger 22.02.
 Uwe Wienprecht 29.02.
 Elfriede Marx 11.03.



DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

DER CLUB GRATULIERT

70 Jahre

Ruth Mahlstedt	05.07.
Ursula Stehr	06.07.
Adam Schmalz	27.07.
Dieter Baues	27.07.
Wolfgang Kuchendorf	03.08.
Zissi Kaspar	04.08.
Edith Großfeld	05.08.
Freia Jonderko	07.08.
Ilse Lantermann	16.08.
Heinz Lepper	20.08.
Walter Ohm	03.09.
Helmut Neusser	04.09.
Hartmut Schnell	04.09.
Oskar Schmollinger	21.09.
Hans-Joachim Blümel	21.09.
Elmar Stegmann	30.09.
Werner Martin	07.10.
Manfred Frenzel	10.10.
Mechthild Knab	26.10.
Dieter Hansing	01.11.
Rüdiger Borchard	14.11.
Wilhelm Schulte- Zweckel	17.11.
Heinz John	18.11.
Werner Binner	19.11.
Brigitte Becker	25.11.
Günter Geufke	01.12.
Hans-Jörg Gäßler	28.12.

75 Jahre

Gisela Langen	03.01.
Pamela Butcher	14.01.
Reinhold Walther	07.04.
Waltraud Heger	08.04.
Gerd Wehrmeyer	28.06.
Werner Diebold	29.06.
Paul Appel	26.07.
Günter Steffens	29.07.
Herbert Zemsch	22.08.
Elisabeth Eiling	06.09.
Horst Ilberg	23.10.
Margarete Voll	26.10.
Dominik Klecker	05.11.
Rolf Groß	13.11.
Otto Rau	20.12.

80 Jahre

Ingeborg Tremmel	01.03.
Berni Vossebein	14.03.
Johann Englmaier	03.04.
Ursula Schwirblat	14.07.
Rudolf Meier	30.09.
Horst Krause	08.11.



DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

DER CLUB

GRATULIERT

81 Jahre

Armin	Eckert	12.11.
Günther	Wadewitz	20.11.
Wilhelm	Nikolaus	08.12.

82 Jahre

Klaus	Passow	04.02.
Hansjürgen	Semmer	12.09.

83 Jahre

Ernst	Spormann	20.03.
Ingeborg	Kühn	17.04.
Ilse	Berthold	28.05.
Otto	Mesletzky	06.09.

84 Jahre

Walter	Steil	03.03.
Johannes	Berthold	09.06.
Ursula	Bihl	06.09.

86 Jahr

Alfred	Nollek	30.11.
--------	--------	--------

87 Jahre

Berti	Pingel	04.10.
-------	--------	--------

88 Jahre

Hans	Goger	11.02.
------	-------	--------

89Jahre

Hans	Natterer	29.11.
------	----------	--------

91 Jahre

Paul	Fischbach	11.11.
------	-----------	--------



Den Geburtstagskindern
herzliche Glückwünsche,
weiterhin alles Gute und beste Gesundheit!

DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



WESTDEUTSCHE - SENIOREN - MEISTER

1. Platz Einzel

Deutz, Hanno	Sen. HE 50
Langer, Horst	Sen. HE 65
Junker, Ernst	Sen. HE 75
Metge, Renate	Sen. DE 60
Schaar, Ingrid	Sen. DE 65
Blasberg, Marianne	Sen. DE 70 - 80
Langen, Gisela	Sen. DE 75

Doppel / Gem. Doppel

Blömeke / Lagger	Sen. HD 60
Langer / Dum	Sen. HD 65
Kneip / Beltermann	Sen. DD 40
Hußmann / Zippel	Sen. DD 50
Santer / Tepper	Sen. DD 60
Blasberg / Brenig	Sen. DD 70
Schneider / Brocker	Sen. GD 60
Schaar / Bison	Sen. GD 65
Blasberg / Benner	Sen. GD 70-80

2. Platz Einzel

Kneip, Monika	Sen. DE 40
Ruthenbeck, Kornelia	Sen. DE 50
Schneider, Ruth	Sen. DE 60
Ernst, Marianne	Sen. DE 65
Wilke, Martha	Sen. DE 70
Nieswand, Manfred	Sen. HE 40
Bison, Ernst	Sen. HE 65
Vossebein, Berni	Sen. HE 80

Doppel / Gem. Doppel

Zentis / Kux-Sieberath	Sen. DD 50
Schmidt / Beu	Sen. DD 60-65
Heinrichs / Wilke	Sen. DD 70-80
Jungblut / Wiek	Sen. HD 40
Bison / Witthaus Prof. Dr.	Sen. HD 65
Hirt / Fahl	Sen. HD 70
Jost / Hahne	Sen. HD 75-80
Kneip / Nieswand	Sen. GD 40
Zentis / Hecht	Sen. GD 50
Metge / Rosenkranz	Sen. GD 60
Ernst / Engels	Sen. GD 65
Langen / Junker	Sen. GD 70-80

Die nicht fettgedruckten Namen sind leider noch keine Mitglieder von
DER CLUB

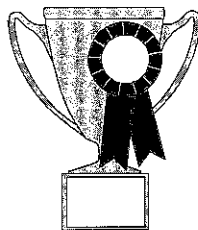
DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



WESTDEUTSCHE - SENIOREN - MEISTER

3. Platz Einzel

Titgens, Trudi	Sen. DE 40
Hußmann, Monika	Sen. DE 50
Schmidt, Irmhild	Sen. DE 60
Volkman, Lilo	Sen. DE 65
Brenig, Rosemarie	Sen. DE 70
Siefert, Gerda	Sen. DE 70
Voll, Margarete	Sen. DE 75-80
Jungblut, Rainer	Sen. HE 40
Rogge, Ludwig	Sen. HE 50
Brocker, Manfred	SEN. HE 60
Thissen, Burghard	Sen. HE 65
Hirt, Horst	Sen. HE 70
Sandmann, Alfred	Sen. HE 75



Doppel / Gem. Doppel



Nieswand / Grothe	Sen. HD 40
Assenmacher / Wesch	Sen. HD 50
Rosenkranz / Zillich	Sen. HD 60
Thissen / Düster	Sen. HD 65
Dißmann / Hahne	Sen. HD 70
Sandmann / Steffens	Sen. HD 75-80
Bartelt-Ludwig / Keil	Sen. DD 40
Schaar / Heger	Sen. DD 60-65
Ernst / Volkman	Sen. DD 60-65
Siefert / Demond	Sen. DD 70-80
Pütz / Stehr	Sen. DD 70-80
Leschkowski / Jungblut	Sen. GD 40
Schüler / Rogge	Sen. GD 50
Kaestle / Segieth	Sen. GD 60
Schmidt / Zillich	Sen. GD 60
Passarge / Düste	Sen. GD 65
Heger / Witthaus Prof. Dr.	Sen. GD 65
Wilke / Dißmann	Sen. GD 75-80
Demond / Wiebusch	Sen. GD 75-80

DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



SÜDWESTDEUTSCHE – SENIOREN – MEISTER

1. Platz Einzel

Locher, Christel	Sen. DE 50
Schneider, Brigitte	Sen. DE 65
Kück, Anita	Sen. DE 70
Krenzer, Peter	Sen. HE 60
Mader, Kurt	Sen. HE 65
Neusser, Helmut	Sen. HE 70



Doppel / Gem. Doppel

Gemmer / Locher	Sen. DD 50
Lauer / Wunner	Sen. DD 65
Großfeld / Kück	Sen. DD 70
Heller / Russy	Sen. HD 65
Neusser / Schnell	Sen. HD 70
Emmerich / Rössler	Sen. HD 75
Milch / Krenzer	Sen. GD 60
Teitemeier / Werkmann	Sen. GD 65
Sittig / Geufke	Sen. GD 70

2. Platz Einzel

Milch, Heide	Sen. DE 60
Großfeld, Edith	Sen. DE 70
Schnell, Hartmut	Sen. HE 70
Rau, Otto	Sen. HE 75



Doppel / Gem. Doppel

Lingler / Milch	Sen. DD 60
Schack / Sittig	Sen. DD 70
Warlies / Abbel	Sen. HD 60
Dietrich / Maas	Sen. HD 65
Borchardt / Krauß	Sen. HD 70
Rau / Michel	Sen. HD 75
Wunner / Mader	Sen. GD 65
Kück / Landenfeld	Sen. GD 70

3. Platz Einzel

Sittig, Irene	Sen. DE 70
Landenfeld, Erhard	Sen. HE 70
Werkmann, Horst	Sen. HE 65
Schelhas, Günther	Sen. HE 75
Rössler, Fritz	Sen. HE 75

Doppel / Gem. Doppel

Pleyer / Louis	Sen. DD 60
Gutschmidt / Schneider	Sen. DD 65
Knapke / Krenzer	Sen. HD 60
Burkhart / Werkmann	Sen. HD 65
Becker / Mader	Sen. HD 65
Geufke / Scheerer	Sen. HD 70
Schelhas / Wagner	Sen. HD 75
Locher / Störkel	Sen. GD 50
Großfeld / Schnell	Sen. GD 70

DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



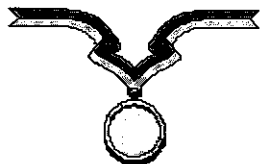
NORDDEUTSCHE – SENIOREN – MEISTER

1. Platz Einzel

Trapp, Jutta	Sen. DE 50
Schulz, Jutta	Sen. DE 60
Bischoff, Anneliese	Sen. DE 70
Kareselt, Ursula	Sen. DE 75
Kühn, Ingeborg	Sen. DE 80
Volk, Zlatko	Sen. HE 60
Voß, Helmut	Sen. HE 70
Nelke, Rolf	Sen. HE 75

Doppel / Gem. Doppel

Kerwat / Trapp	Sen. DD 50
Schultz / Engel	Sen. DD 60
Bank / Gertz	Sen. DD 65
Kareselt / Stuth	Sen. DD 75
Butzke / Kühn	Sen. DD 80
Rauch / Wienprecht	Sen. HD 65
Neupötsch / Voß	Sen. HD 70
Bischoff / Matthias	Sen. DD 70
Nelke / Klünder	Sen. HD 75
Kühne / Wadewitz	Sen. HD 80
Lübbe / Reh	Sen. GD 50
Tikowski / Rauch	Sen. GD 65
Stuth / Klünder	Sen. GD 75
Kühn / Wadewitz	Sen. GD 80



2. Platz Einzel

Stuth, Helga	Sen. DE 75
Poludnick, Rudolf	Sen. HE 50
Pätzel, Dieter	Sen. HE 60
Lentwojt, Günter	Sen. HE 75
Wadewitz, Günter	Sen. HE 80

Doppel / Gem. Doppel

Flemke / Lübbe	Sen. DD 50
Lieske / Manthey	Sen. DD 65
Lantermann / Zehne	Sen. DD 70
Moritz / Stößer	Sen. DD 75
Ahrens Dorf / Jürgens	Sen. HD 50
Huhn / Volk	Sen. HD 60
Lippelt / Schimming	Sen. HD 65
Lüderitz / Schmidt	Sen. HD 75
Kurz / Passow	Sen. HD 80
Trapp / von Dieterich	Sen. GD 50
Zehne / Dirks	Sen. GD 65-70
Kareselt / Seidensticker	Sen. GD 75



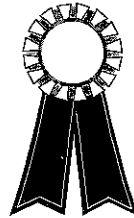
DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



NORDDEUTSCHE – SENIOREN – MEISTER FORTSETZUNG

3. Platz Einzel

Kerwat, Marianne	Sen. DE 50
Krüger, Ursula	Sen. DE 60
Matthias, Sigrid	Sen. DE 70
Stöber, Edith	Sen. DE 75
Jürgens, Dieter	Sen. HE 50
Passow, Klaus	Sen. HE 80
Lippelt, Dieter	Sen. HE 65



Doppel / Gem. Doppel

<i>Gerdau / Meyer</i>	Sen. DD 50
Krüger / Kurz	Sen. DD 60
Diekmann / Langer	Sen. DD 60
<i>Hiller / Preininger</i>	Sen. DD 65
Pranke / Miersch	Sen. DD 70
Dr.Lahme/ Pätzel	Sen. HD 60
Bergmann / Sreller	Sen. HD 75
Kerwat / Lehmann	Sen. GD 50
Lieske / Manthey	Sen. GD 65
Bischoff / Voß	Sen. GD 70
Stöber / Nelke	Sen. GD 75
<i>Bahnert / Sievers</i>	Sen. GD 65



DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



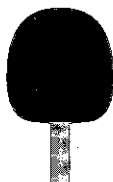
SÜDDEUTSCHE – SENIOREN – MEISTER

1. Platz Einzel

Hauß, Carla	Sen. DE 60
Haubt, Gerlind	Sen. DE 70
Müller, Barbara	Sen. DE 75/80
Krumtünger, Michael	Sen. HE 40
Breumair, Toni	Sen. HE 75
Eckert, Armin	Sen. HE 80

Doppel / Gem Doppel

Diebold / Schmidz	Sen. DD 50
Kintsch / Königeter	Sen. DD 60
Kaysser / Barthlott	Sen. DD 65
Bauer / Haubt	Sen. DD 70/80
Krümzünger / Mohr	Sen. HD 40
Fleiner / Groß	Sen. HD 75
Eckert / Kocher	Sen. HD 80
Dietrich / Lechner	Sen. GD 40
Diebold / Werner	Sen. GD 50
Rauscher / Birnbacher	Sen. GD 60
Kaysser / Böning	Sen. GD 65
Haubt / Funk	Sen. GD 70
Müller / Groß	Sen. GD 75/80



2. Platz Einzel

Geist, Christa	Sen. DE 50
Rauscher, Karin	Sen. DE 60
Kaysser, Hannelore	Sen. DE 65
Bauer, Inge	Sen. DE 70
Krickl, Ferdinand	Sen. HE 50
Gäßler, Hans-Jörg	Sen. HE 70
Groß, Wolfgang	Sen. HE 75

Doppel / Gem. Doppel

Banzhaf / Engel	Sen. DD 50
Hamel / Strauß	Sen. DD 60
Eichhorn / Franzen	Sen. DD 65
Dochtermann / Klugmann	Sen. HD 60
Helmke / Lauk	Sen. HD 65
Luber / Schaaf	Sen. HD 70
Breumair / Zemsch	Sen. HD 75
Hamel / Schmidt	Sen. GD 60
Hoffmann / Fleiner	Sen. GD 75/80



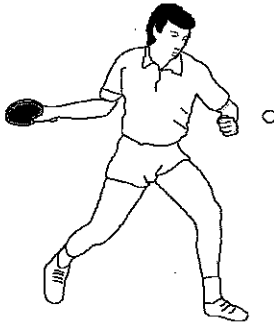
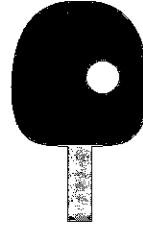
DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



SÜDDEUTSCHE – SENIOREN – MEISTER FORTSETZUNG

3. Platz Einzel

Köngeter, Margarete	Sen. DE 60
Franzen, Regina	Sen. DE 65
Werner, Gerd	Sen. HE 50
Merk, Josef	Sen. HE 60
Fleiner, Walter	Sen. HE 75
Berthold, Hans	Sen. HE 80
Englmaier, Johann	Sen. HE 80



Doppel / Gem. Doppel

Geist / Rath	Sen. DD 50
Berg / Rauscher	Sen. DD 60
Meifort / Schopf-Kronenberg	Sen. DD 65
Bihl / Höfgen	Sen. DD 70/80
Frey / Schulz	Sen. HD 50
Clara / Wenig	Sen. HD 50
Grumbach / Haase	Sen. HD 60
Rein / Schwarz	Sen. HD 60
Goldau / Werner	Sen. HD 65
Gäbler / Schollinger	Sen. HD 70
Fraunheim / Voigt	Sen. HD 70
Diebold / Schmid	Sen. HD 75
Baumgart / Berthold	Sen. HD 80
Weyhersmüller / Klump	Sen. GD 40
Schmidt / Stephan	Sen. GD 50
Gebhardt / Fraunheim	Sen. GD 60
Kintsch / Dochtermann	Sen. GD 60
Eichhorn / Sauer	Sen. GD 65
Bauer / Luber	Sen. GD 70
Bihl / Englmaier	Sen. GD 70/80

Allen Siegern und Platzierten auf diesem Wege unsere herzlichsten Glückwünsche und weiterhin viel Erfolg.

Zur Info für Ungläubige oder Unwissende:

Der 5. Tag, das ist der Tag an dem Gott der Herr, Tiere und auch den Mann erschaffen hat.

Gott schuf den Esel und sagte zu ihm:

„Du bist ein Esel. Du wirst unentwegt von morgens bis abends arbeiten und schwere Lasten auf deinem Rücken tragen. Du wirst Gras fressen und wenig intelligent sein. Du wirst 50 Jahre leben.“

Darauf entgegnete der Esel: „50 Jahre so zu leben ist viel zu viel Herr, gib mir bitte nicht mehr als 30 Jahre.“

Und es war so.

Dann schuf Gott den Hund und sprach zu ihm:

„Du bist ein Hund. Du wirst über die Güter der Menschheit wachen, deren ergebenster Freund du sein wirst. Du wirst essen, was der Mensch übrig lässt und 25 Jahre leben.

Der Hund antwortete: „Gott, 25 Jahre so zu leben, ist zu viel. Bitte gib mir nicht mehr als 10 Jahre.“

Und es war so.

Dann schuf Gott den Affen und sprach: „Du bist ein Affe. Du sollst von Baum zu Baum schwingen und dich verhalten wie ein Idiot. Du wirst lustig sein, und sollst dafür 20 Jahre leben.“

Der Affe sprach: „Gott, 20 Jahre als Clown der Welt zu leben, ist zu viel. Bitte gib mir nicht mehr als 10 Jahre.“

Und es war so. Und der Herr sah, dass es gut war.

Dann nahm der Herr ein Stück Lehm, formte es nach seinem Ebenbilde, hauchte ihm Leben ein und sprach:

„Du bist ein Mann, das einzige rationale Lebewesen, das die Erde bewohnen wird. Du wirst deine Intelligenz nutzen, um dir die anderen Geschöpfe Untertan zu machen. Du wirst die Erde beherrschen und für 20 Jahre leben.“

Darauf sprach der Mann:

„Gott, Mann zu sein für nur 20 Jahre ist nicht genug. Bitte gib mir die 20 Jahre, die der Esel ausschlug, die 15 des Hundes und die 10 des Affen.“

Und es war so.

So sorgte Gott dafür, dass der Mann 20 Jahre als Mann lebt, dann heiratet und 20 Jahre als Esel von morgens bis abends arbeitet und schwere Lasten trägt. Dann wird er Kinder haben und 15 Jahre wie ein Hund leben, das Haus bewachen und essen, was die Familie übrig lässt. Dann im hohen Alter, lebt er 10 Jahre als Affe, verhält sich wie ein Idiot und amüsiert seine Enkelkinder.

Und so ist es bis zum heutigem Tage.

SENIOREN-TURNIER-KALENDER 2005

Mon.	Datum	Tag	Ort	Veranstaltung	Meldeadresse
Mai	28.05. - 29.05.	Sa So	Trier	51. Internationale Stadtmeisterschaften Seniorenturnier	Gerd Hilgert, Heiligkreuzer Str. 27, 54295 Trier Tel.: 0651 - 3 55 19; Fax: 0651 - 30 82 88, E-Mail: TTCGeldRatTrier@aol.com
Juni	04.06. 05.06.	Sa So	Flensburg / Schleswig-Holstein	Deutsche-Senioren Mannschaftsmeisterschaften	DTTB
	10.06. - 12.06.	Fr So	Kaufungen	10. Internationales Seniorenen- Tischtennisturnier	Kurt Appel, Theodor-Heuß-Str. 9a, 34260 Kaufungen, Tel.: 05605 - 25 74; E-Mail: helko.wolf@virenspecht.de
	20.06. - 25.06.	Mo Sa	Bratislava / SVK	6. Europameisterschaften der Senioren	Slovak Table Tennis Association Fax: +421 - 2 44 88 86 15 ; E-Mail: sstz1@ba.telecom.sk
Juli	13.07. - 18.07.	Mi Mo	Albena / Bulgarien	2. Internationales Senioren-Festival	Stefan Georgiev Fax: +359 58 32888 Email: damakupa@linkbg.com
	22.07. - 31.07.	Fr So	Edmonton / CAN	Weltmeisterspiele	Int. Master Games Assoc. Tel: +1 7808222005 www.2005worldmasters.com
Aug	13.08. 14.08.	Sa So	Kleve	12. WTV Senioren-Cup	WRW/ 31 Kleve e.V., Postfach 20 44, 47533 Kleve Dieter Stumpe, E-Mail: Dieter-Stumpe@t-online.de Tel.: 02826 - 80 25 40, Fax: 02826 - 80 25 41
Sep	03.09.	Sa	Chotebor / CZE	Internationales Senioren-Turnier	Zdenek Lhotka Fax: *420 - 186880 952
	09.09. - 11.09.	Fr So	Kopenhagen / DEN	2. Internationaler Kopenhagener Senioren-Cup	Jette Qvist E-Mail: jette.qvst@get2net.dk
	10.09.	Sa	Wangen / Allg.	3. Intern. Wangener Schleifchen-Turnier	Karl Vochezer, Karl-Speidel-Str. 8, 88239 Wangen Tel. 07522-22111, Fax 07522-22130 E-Mail: kari.vochezer@tic-wangen.de
	26.09. - 30.09.	Mo Fr	Alanya / TUR	11. Internationale Seniorenmeisterschaften	Savas Ertufan Email: savas.ertufan@solvay.com

SENIOREN-TURNIER-KALENDER 2005

Mon.	Datum	Tag	Ort	Veranstaltung	Meldeadresse
Okt	01.10.	Sa.	Liberec / CZE	Internationales Senioren-Turnier	Zdenek Lhotka Fax: *420 - 186680 952 E-Mail: elfexcz@volny.cz
	02.10. - 09.10.	So So	Bodrum / TUR	Bodrumer Senioren- Freundschaftsspiele	Ferit Atabay Fax: +90 21 63254872 E-Mail: ivtta@mynet.com
Nov	04.11. - 06.11.	Fr So	Göteborg / SWE	Offene Senioren Meisterschaften	Hans Westling Fax: +46 31 81 44 48; E-Mail: westling.hans@telia.com
	18.11. - 20.11.	Fr So	Serpukow / RUS	Russische Senioren Meisterschaften	Wladimir Iwanow Fax: +7 09 53201169

Achtung - Information !!!

Wie wir erfahren haben, bewerben sich für die Senioren - Europameisterschaft 2007 folgende Länder:
 Finnland mit Helsinki, Holland mit Rotterdam, Croatia mit Porec an der Adria
 Die Entscheidung fällt erst während der Jugend - Europa - Meisterschaft im Juli.

Vorschau 2006 !

- 15.05. - 20.05. 2006 13. Weltmeisterschaften der Senioren
 in Bremen / Deutschland
 17.06. - 18.06. 2006 52. Internationale Trierer
 Stadtmeisterschaften
 05.08. - 06.08. 2006 13. WTTV Senioren-Cup in Kleve
 18.08. - 20.08. 2006 49. Internationales TT-Seniorentreffen
 in Neustadt / Weinstraße

DER VORSTAND

Geschäftsführender Vorstand

- Vorsitzender:** Konrad Steinkämper, Delpstr. 12, 53123 Bonn
T. 0228/62 67 72, E-Mail: Konrad.Steinkaemper@t-online.de
- Geschäftsführerin:** Marianne Blasberg, Stockkampstr. 56, 40477 Düsseldorf
T. 0211/48 23 76, E-Mail: Marianne.Blasberg@t-online.de
- Stellvertretender Vorsitzender für Finanzen:**
Werner Lüderitz, Nordstr. 31, 06120 Halle/Saale
T. 0345/5 50 27 41, E-Mail: Luederitz-W@t-online.de
- Stellvertretender Vorsitzender für Organisation und Marketing:**
Rolf Liczmanski, Mautenreutestr. 16, 72531 Hohenstein 1
T. 07387/14 69, E-Mail: tischtennis-rolf@freenet.de
- Stellvertretender Vorsitzender für Sport:**
Klaus Lehmann, Drebkauer Str. 58, 03050 Cottbus
T. 0355/42 13 51, E-Mail: klaleh@t-online.de

Unsere Kassenprüfer:

Lothar Schwesig, Cranacherstr. 5, 53844 Troisdorf, Tel. 02441 - 409437

e-mail: lothar.schleswig@t-online.de

Jürgen Gerhard, Wigandstr. 118, 22453 Hamburg, Tel. 040 - 5534379

e-mail: juergengerhard@aol.com

**Wusstet ihr schon,
dass ...**

ein Hundeliebhaber, dem sein überaus geliebtes Tier verstorben war, zum katholischen Pastor kommt und ihn bittet, für seinen Hund eine Messe zu lesen ?

Voller Entrüstung lehnt der kath. Geistliche dieses Ansinnen ab. Na gut, meint der Besucher, dann gehe ich zu ihrem evangelischen Mitbruder.

Der wird sich sicherlich über die 1000,00 Euro freuen.

Beim Hinausgehen seines Besuchers ruft der kath. Geistliche den Hundeliebhaber zurück und ruft:

Halt, halt, ich habe doch nicht gewusst, das ihr Hund katholisch ist.

DER VORSTAND

Beisitzer:

- Schleswig-Holstein:** Hans-Peter Wächter, Jungfernstieg 4, 24534 Neumünster
T. 04321 42 85 4, E-Mail: hanspeterwaechter@bundeswehr.org
- Mecklenburg-Vorpommern:** Hans-Peter Höffer, Kurt-Tucholsky-Str. 22, 18059 Rostock
T. 0381/44 28 36, E-Mail: HEAT-Nord@freenet.de
- Berlin:** Jutta Renelt, Wollburgsweg 18b, 13589 Berlin
T. 030/3 73 46 90, E-Mail: J.Renelt@t-online.de
- Hamburg:** Karsten Wendt, Schwentinestr. 16, 22851 Norderstedt
T. 040/52 93 83 9., E-Mail: k.wendt@wtinet.de
- Bremen:** Gunda Thies, Kirchhuchtinger Landstr. 204a, 28259 Bremen
T. 0421/58 37 73, E-Mail: Guenther.Thies@sportamt.bremen.de
- Brandenburg:** Achim Wolff, Fercher Str. 56, 14548 Ferch
T. 033209-21534, E-Mail: achim.wolff.werder @ t-online.de
- Niedersachsen:** Jörg-Peter Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode
T. 05161/18 35, E-Mail: Familie.Berge@tiscali.de
- Sachsen-Anhalt:** Hildegard Pahnke, Kleine Brauhausstr. 8, 06108 Halle/Saale
T. 0345/50 17 13
- Sachsen:** Manfred Tschörner, Müllerring 73, 04158 Leipzig
T.0341/4 61 98 59
- Nordrhein-Westfalen:**
Bezirke Aachen, Düsseldorf, Linker Niederrhein:
Roswitha Lindner, Am Königshof 36, 47807 Krefeld
T.02151/31 14 53, E-Mail: Roswitha.Lindner@t-online.de
- Bezirke Bonn-Sieg, Köln, Siegerland:**
Karl-Josef Assenmacher, Dunantstr. 9, 50354 Hürth
T. 02233/4 43 07, E-Mail: K-J.Assenmacher@t-online.de
- Bezirke Münster, Ostwestfalen-Lippe:**
Ernst Junker, Hermannstr. 17, 58638 Iserlohn
T. 02371/1 36 45, E-Mail: ErnstJunker@aol.com
- Bezirke Ruhr, Bergisches Land:**
Manfred Brocker, Arendahls Wiese 31, 45141 Essen
T. 0201/31 42 83, E-Mail: Mbrocke@aol.com
- Rheinland:** Heidi Wunner, Am Kupferberg 10, 53619 Rheinbreitbach
T. 02224/5083, E-Mail: HWunner@aol.com
- Hessen:** Uschi Hempel, Mühlenweg 33a, 34246 Vellmar
T. 0561/82 23 44
- Rheinhausen:** Helmut Neusser, Am Hessendenkmal 3, 55126 Mainz
T. 06131/4 01 83, E-Mail: mahene2@aol.com
- Pfalz:** Kurt Neba, Berliner Str. 5, 67098 Bad Dürkheim
T. 06322/6 49 06, E-Mail: k.neba@t-online.de
- Saarland:** Fred Heil, Waldstr. 110, 66663 Merzig
T.06861/61 54, fheil@online.de
- Baden:** Heinz-Dieter Wüste, Bergstr. 107, 76646 Bruchsal
T.07251/1 84 26, E-Mail: dieter.wueste@btv-bruchsal.de
- Südbaden:** Helmut Hartmann, Am Sonnenrain 91, 79539 Lörrach
T. 07621/8 86 83, E-Mail: hartmann-helmut@gmx.de
- Württemberg-Hohenzollern:** Helmut Näter, Buchbrannenweg 24, 89134 Blaustein b. Ulm
T. 07304/4 18 92
- Thüringen:** Karl-Heinz Baumgardt, Singerstr. 22, 99099 Erfurt
T. 0361/4 22 46 43, E-Mail: K.H.Baumgardt@gmx.de
- Bayern:** Jochen Scheller, Schlesierstr. 68, 86916 Kaufering
T. 08191/74 71, E-Mail: schellerjochen@hotmail.com

Nachruf

Gerhard Roesener

* 10.5.1931 † 10.12.2004



Wir haben mit großer Bestürzung erfahren müssen, dass Gerhard Roesener, der sich unserem Club bereits im Gründungsjahr angeschlossen hatte, plötzlich und für alle unerwartet auf tragische Weise im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

Gerhard Roesener, in Reutlingen und Umgebung mit großem Respekt als „Hans Dampf in allen Gassen“ bekannt, brach während eines Meisterschaftsspiels der 4. Mannschaft des SSV Reutlingen plötzlich zusammen. Trotz des umgehend herbeigerufenen Rettungswagens konnte der Notarzt nicht mehr helfen, denn Gerhard verstarb bereits auf dem Weg zum Krankenhaus.

Die Abteilung Tischtennis des SSV Reutlingen verliert in Gerhard Roesener einen Funktionsträger, der als Abteilungsleiter in den siebziger und achtziger Jahren die Voraussetzungen für die damaligen großen Triumphe des SSV im Tischtennis geschaffen hat.

Aber nicht nur als Amtsträger hat Gerhard von sich Reden gemacht. In den vergangenen Jahren konnte er im Seniorenbereich zahlreiche bemerkenswerte Erfolge auch als Aktiver erringen. Wenn auch immer wieder von gesundheitlichen Rückschlägen zurückgeworfen, hat der Tischtennisport in seinem Leben eine dominierende Rolle gespielt. Seine Erfolge als Aktiver haben ihn einmal zu der folgenden Aussage veranlasst: „Der aktive Sport hat mir dazu verholfen, dass ich trotz der Rückschläge immer wieder auf die Beine gekommen bin.“ Der SSV Reutlingen verlor mit Gerhard Roesener ein Ehrenmitglied, einen verdienstvollen Abteilungsleiter und nicht zuletzt einen Mannschaftsführer und stets geachteten Mitspieler.

Auch DER CLUB verliert mit Gerhard Roesener ein Mitglied der ersten Stunde. Er hinterlässt seine Frau Ursula und seinen Sohn Peter mit Familie. Ihnen allen gilt unser Mitgefühl.



Nachruf

Edi Beyerle

* 30.4.1953 † 30.1.2005



Mit großer Betroffenheit haben wir erfahren müssen, dass Edi Beyerle, der als der beste Abwehrspieler Badens galt, im Alter von nur knapp 52 Jahren seinen aufopferungswürdigen Kampf gegen das tückische Krebsleiden verloren hat.

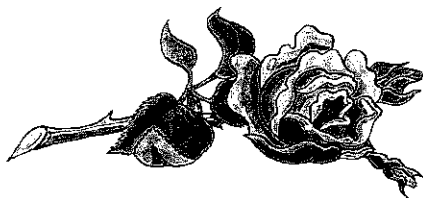
Edi Beyerle, der 1976 vom TV Forst zur Tischtennisabteilung des VfB Bruchsal kam, war bis zuletzt Leistungsträger dieses Vereins und führte seine Mannschaft bis in die Regionalliga. Er selbst wechselte 1982 für sechs Jahre zum Zweitbundesligisten TTC Weinheim, blieb jedoch auch in dieser Zeit seinem VfB Bruchsal, zu dem er 1988 zurückkehrte, weiterhin verbunden.

Auch als Senior konnte Edi seine sportlichen Erfolge fortsetzen. So führte er seine Bruchsaler Mannschaft in der Zeit von 1994 – 1998 fünf Mal in Folge zur Badischen Mannschaftsmeisterschaft und ein Mal zur Süddeutschen Vizemeisterschaft.

Auch als Einzelspieler kann sich die Bilanz von Edi sehen lassen. Neben einer Vielzahl von Titeln bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften errang er 1994 bei den Deutschen Senioren Meisterschaften in Flensburg den 3. Platz und mit seinem Partner Gerd Werner 1995 und 1996 bei den Deutschen Senioren Meisterschaften jeweils die Silbermedaille. Seine größten Erfolg feierte Edi bei der Senioren – WM 1996 in Lillehammer, als er mit Gerd Werner die Bronzemedaille im Doppel gewann, worauf die Stadt Bruchsal ihn zum Sportler des Jahres kürte.

Auch DER CLUB verliert mit Edi Beyerle ein sympathisches und allseits geschätztes Mitglied.

Unser aller Mitgefühl gilt seinen Angehörigen, insbesondere seiner Frau Brigitte und seinem Sohn Jochen.



Nachruf

Werner Einmal

* 29.08.1936 † 14.02.2005



Traurig haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass mit Werner Einmal ein weiteres Clubmitglied an einer unheilbaren Krankheit im Alter von nur 68 Jahren verstorben ist. Auch er musste nach einem mit großer Willenskraft geführten Kampf gegen das tückische Leiden leider von uns gehen.

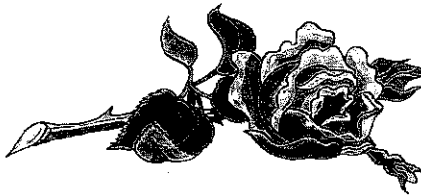
Mit Werner Einmal verliert nicht nur DER CLUB, sondern auch sein Verein Borussia Brand einen äußerst engagierten und pflichtbewussten Spieler, in dessen Leben der Tischtennisport eine zentrale Rolle spielte.

Werners Lebenserfüllung war der Sport, insbesondere der Ballsport. Seit seiner Jugend spielte er bei der Rhenania 08 Aachen Fußball und war dort als „Eisenfuß“ bekannt und gefürchtet. Tischtennis erlernte er beim Polizei SV Aachen, bevor er vor etwa 20 Jahren zur Borussia Brand 08 wechselte. Ende der 70er Jahre gab er seine aktive Fußballkarriere auf, um sich voll und ganz dem Tischtennis zu widmen. Dieser Sport spielte fortan in seinem Leben eine zentrale Rolle. Er blieb aber der Rhenania als inaktives Mitglied bis zum Tode treu.

Wann auch immer er von einer Mannschaft seines Vereins im Meisterschaftsspielbetrieb benötigt wurde, stellte er sich zur Verfügung; selbst dann, als er stationär behandelt wurde.

Keine Frage, dass Werner Einmal seit vielen Jahren auch regelmäßig an den Europa- und Weltmeisterschaften der Senioren teilgenommen hat. Darüber hinaus hatte er sich nach Erringung der Bronzemedaille bei den Westdeutschen Senioren Meisterschaften für die Teilnahme an den Deutschen Senioren Meisterschaften 2003 in Erfurt in seiner Altersklasse qualifiziert.

DER CLUB verliert mit Werner Einmal einen aufrechten und stets beliebten Zeitgenossen. Hinterbliebene sind seine beiden Söhne Norbert und Uwe und seine Lebensgefährtin Josefine Koroletz, denen unser aller Mitgefühl gilt.



Die Mitglieder von DER CLUB Deutsche Tischtennis Senioren e.V. sprechen den Hinterbliebenen auf diesem Wege ihre aufrichtige Anteilnahme aus.

Wir alle werden Gerhard Roesener, Edi Beyerte und Werner Einmal nicht vergessen und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

DER CLUB - INFOS

Hinweis

Bitte beachten!

Der Vorstand holt auch für künftige Welt- und Europameisterschaften von verschiedenen Reiseveranstaltern Angebote ein, prüft diese und gibt danach für die Clubmitglieder eine Empfehlung heraus.

Aktuelle Mitgliedsnummer:

1126

Redaktionsschluß

**Ausgabe 12/05
Ende September 2005**

**Adresse oder Bankkonto
geändert?**

Bitte sofortige Info an:

Fax: 0211 / 4846590

e-mail: marianne.blasberg@t-online.de

Spenden erwünscht !

DER CLUB ist gemeinnützig anerkannt und kann Spendenbescheinigungen ausstellen. Wir würden uns freuen, wenn ihr reichlich Gebrauch davon machen würdet.

DER CLUB Homepage

www.tischtennis-senioren.de

Webmaster ist:

Werner Lüderitz

Der Vorstand freut sich über jeden Besuch auf der Homepage sowie über Anregungen als auch Kritiken.

JOOLA®CHAMPIONS
CHOICE

SAMBA

Das neue Samba-Zeitalter ist da!

Ntec

NEU**Nanonet**

... makes table tennis so easy

Samba Ntec



J.T.T.A.A.

Made in Japan

JOOLA®**JOOLA SAMBA Ntec**

Noppen Innen, 1,8 – 2,0 – MAX mm.

Die innovative Weiterentwicklung des legendären **JOOLA SAMBA**, des nach wie vor weltweit meist-verkauften JOOLA-Belages:

Mit der **NanoNet-Technologie** ist es JOOLA gelungen, bei der Herstellung der Beläge in atomare Dimensionen vorzudringen. Erstmals ist es möglich, durch das Verändern dieser molekularen „Zwergenwelt“ im Nanometer-Bereich (1 Nanometer = 1 Milliardstel eines Meters) den Vulkanisierungsprozess der Gummi-Mischung derart zu steuern, dass sowohl der Frischklebe-Effekt über seine chemischen Grenzen hinweg verlängert als auch der dynamische Ballabsprung-Effekt dramatisch erhöht wurden. Aber nicht nur für Frischkleber bringt der neue **SAMBA Ntec** die absolute Spielfreude – auch der Spieler, der mit normalem Kleber oder Folie seine Beläge auf dem Holz befestigt, wird die Dynamik und Spinfreudigkeit dieses sensationellen neuen Belages schätzen!

Strategie:

ALL / OFF+

T 95

E 99

K 87